



LAUTERACH FENSTER



„Die 8 Frauen“ Krimikomödie

Premiere Sa, 22. April, 19.30 Uhr,
im Vereinshaus | Seite 40



flatz

**THINK
OUTSIDE
THE BOX**

**KOMM IN
UNSER TEAM**



go.flatz.com

erfolgreich. revolutionär. begeistert.

Böhler David



Editorial



Brandunglück vom 24. Februar:

Der Brand im Pohlweg am 24. Februar war eine menschliche Tragödie für zwei Lauteracher Familien und hat unser ganzes Dorf erschüttert. Innerhalb weniger Minuten zerstörte das Unglück das Zuhause der Familien und forderte den Tod der 8-jährigen Zoey. Nicht nur die beiden Unglücksfamilien standen unter Schock, viele Bürger:innen unserer Gemeinde brauchten Tage, um sich von diesem Unglücksereignis ein wenig zu erholen. Materielle Verluste und Schäden können beseitigt werden, ein Menschenleben ist unersetzbar. Diese Ohnmacht durchzog Lauterach wie einen dunklen Schleier und er ist bis heute spürbar.

Den Einsatz- und Rettungskräften möchte ich einen großen Dank aussprechen: Den Feuerwehren aus Lauterach und Wolfurt, der Rettung, der Polizei und dem Kriseninterventionsteam (KIT).

Nur wenige Stunden nach dem Unglück starteten die ersten Hilfsaktionen für die Familien. Bereits am nächsten Tag konnten die Ersatzwohnungen am Alten Markt bezogen werden. Der Verein „mitnand – Lauterach hilft“ organisierte mit den Verwandten der Familie neue Einrichtungsmöbel und persönliches Inventar. Unsere Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger, Jürgen Mayr von XXXLutz in Lauterach und Werner Hagen vom Verein „mitnand“ waren das ganze Wochenende im Einsatz, um den Familien eine Ersatzunterkunft zur Verfügung stellen zu können. Die Marktgemeinde Lauterach hat ein Spendenkonto eingerichtet, in dem bisher hunderte Spenden aus Lauterach, aber auch aus ganz Vorarlberg eingelangt sind. Vereine, wie der FC Lauterach oder die Wolfurt Walkers, Betriebe, wie Michi's Cafe und s'Cafe am Montfortplatz haben Sammelaktionen und Veranstaltungen organisiert. Insgesamt konnte der Familie eine große finanzielle Unterstützung überreicht werden. Darüber werden wir in der kommenden Maiausgabe des Lauterachfensters ausführlich berichten.

Dies alles ist hilfreich für die Familie. Das Leben der kleinen Zoey konnten wir leider nicht retten, so schmerzlich dies für die betroffenen Familien und für alle Bürger:innen aus Lauterach und der Region ist. „Mir häband zämm“ in Lauterach, das ist spürbar und gibt Trost! Danke an alle, die organisiert, gespendet und mitgetrauert haben.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Der Biber ist (wieder) da
- 5 Kurzinfos aus der plan b-Region
- 9 Heizkostenzuschuss PLUS
- 10 Rathausbesuche der Schulklassen Dorf
- 11 Die Senioren Rikschas stehen auch 2023 für Ausfahrten bereit
- 12 Ineloso Podcast: Krankenpflegeverein Lauterach
- 14 Lauterach in Bewegung



4



7



Aus der Gemeinde

- 16 Sicheres Wohnen im Alter
- 18 Kindergarten Hofsteigsaal
- 26 Essbares Lauterach
- 28 Die Feuerwehrjugend stellt sich vor



19



Aus den Vereinen

- 30 Vereine



31



Veranstaltungen und Chronik

- 47 Dötgsi bei der Baumpflanzaktion
- 50 Dötgsi beim Gottesdienst für Pfarrer Werner Ludescher



50

Titelbild:

Bühne 68: „Die 8 Frauen“
Krimikomödie. Seite 40



Biber sind streng geschützt und dürfen nicht gestört, vertrieben, gefangen oder gar getötet werden

Der Biber ist (wieder) da

Aufgrund inzwischen regelmäßiger Meldungen bzw. Anfragen aus der Bevölkerung informiert Sie die Marktgemeinde Lauterach über die neuen Mitbewohner auf unserem Gemeindegebiet.

Grundsätzliches

Der Biber, eine sehr schöne und ökologisch sehr wertvolle Wildtierart, dieser ist in Vorarlberg im Wesentlichen wegen übermäßiger Bejagung vor rund 350 Jahren ausgestorben. Seit rund 15 Jahren breiten sich die Biber, ausgehend von der Schweiz, im Lande entlang geeigneter Wasserläufe wieder aus. Derzeit leben in Vorarlberg rund 250 Biber, die Tendenz ist noch steigend. Die Anzahl der Biber ist sozusagen selbstregulierend, spätestens wenn alle brauchbaren Reviere besetzt sind – denn es finden dann harte Verdrängungskämpfe statt. Ein Biberpaar bekommt jährlich ein bis drei Junge, von denen rund die Hälfte überleben. Nach zwei Jahren werden die Jungtiere aus dem elterlichen Bau vertrieben. Biber sind Pflanzenfresser und fällen im Winter Bäume um an frische Äste/Rinde etc. zu kommen. Dieses Verhalten ist durch die charakteristischen Nage-/Fraßspuren auch für den

Laien erkennbar. Große Bäume können durch Drahtgitter bis auf ca. ca. 1,5m Höhe um den Stamm geschützt werden.

Biber sind streng geschützt und dürfen nicht gestört, vertrieben, gefangen etc. werden. Auch das eigenmächtige Entfernen/Verändern von Dämmen, Bauen ist verboten. Jegliche, den Biber betreffende Maßnahmen sind in der Praxis nach Rücksprache der Biberbeauftragten möglich bzw. zulässig.

Situation in Lauterach

In Lauterach sind drei Bibervorkommen (Lerchenau, Janner See, Soren) bekannt. Es gibt laufend Rückmeldungen aus der Bevölkerung, speziell durch die Folgen des Bibervorkommens am und um den Janner See. Im Ried führt das Aufstauen von Riedgräben durch Biberdämme vereinzelt zu Problemen (Grundstücks Vernässungen in Folge von Rückstau

bis in die Drainagen). Größere Schäden/Bedrohungen etc. sind durch die Bibervorkommen in Lauterach bisher aber nicht aufgetreten und sind auch nicht zu erwarten. Erfahrungsgemäß gewöhnen sich die Menschen rasch an den neuen Mitbewohner.

Vorgesehene Maßnahmen/ Veranlassungen

Regelmäßige Information der Bevölkerung u.a. über das Lauterach Fenster, bei Bedarf Führungen z.B. im Rahmen der Umweltwoche etc.; Regulierungsmaßnahmen z.B. bei Dammbauten in Gewässern bei und im Umfeld von Biberbauten in Absprache mit der Biberbeauftragten, Agnes Steininger.

Die Marktgemeinde Lauterach wird sie weiterhin insbesondere durch Artikel fachkundiger Personen über die Entwicklungen in Sachen Biber auf dem Laufenden halten.



Biber-„Staufufe“ im Gebiet Soren
Foto: ©Dietmar Hollenstein



Biber-„kundliche“ Begehung im Gebiet Soren

Anfragen an:

Agnes Steininger
biber@rheindelta.org

Weitere Infos:

Bibermanagement Vorarlberg –
Rund um den Biber
(bibervorarlberg.at)

PLAN B

Kurzinfos aus der plan b-Region

Gemeinsam Radkilometer beim RADIUS-Fahrradwettbewerb sammeln

Am 20. März startete der RADIUS-Fahrradwettbewerb. Bis 30. September können wieder Radkilometer gesammelt und attraktive Preise gewonnen werden. Im letzten Jahr wurden allein in der plan b-Region über 2,3 Millionen Radkilometer gesammelt. Lasst uns gemeinsam diesen Erfolg wiederholen, gefeiert wird wieder am 1. Oktober 2023 beim plan b-Rad-Ried-Tag – Termin jetzt schon im Kalender vormerken!

Mehr Informationen unter mobilplanb.at

Bis zum 7. April zur Rad-Pat:innen-Ausbildung anmelden

Bis 7. April läuft die Anmeldefrist für die nächste Radpat:innen-Ausbildung. Radpat:innen begleiten und unterstützen Schulklassen bei Ausflügen mit dem Fahrrad. Theoretische und praktische Impulse dafür gibt es bei einem halbtägigen, kostenlosen Kurs.

Anmeldung bei Sicheres Vorarlberg
T 05572/54343-43,
sabrina.burtscher@sicheresvorarlberg.at

Weitere Infos unter mobilplanb.at

Neu

PLAN B UND E5

Mobilitäts- und Freizeitangebote der Region in einer Karte

Anziehungspunkte, Verkehrswege, Informationen:
Die neue plan b-Mobilitätskarte enthält viele wertvolle Hinweise.

Der Begleiter für Alltag und Freizeit in unserer Region ist ab April kostenlos bei den plan b-Gemeinden erhältlich. Ein dichtes Angebot bei Bus und Bahn, attraktive Radwegverbindungen, Carsharing-Standorte, Anrufbus und mehr: In den plan b-Gemeinden gibt es viele attraktive Möglichkeiten, nachhaltig unterwegs zu sein.

Rad- u. Fußwegverbindungen, Fahrradhändler, Bushaltestellen & Co

Die neue plan b-Mobilitätskarte gibt einen Überblick zu Bus-, Bahn-, Rad- und Fußwegverbindungen oder weist

Fahrradboxen, Lade- und Servicestationen aus. Auch Haltestellen, Radhändler, Carsharing- oder Park+Ride-Standorte sind hier zu finden, genauso aber auch z. B. Skaterplätze, Ausflugsziele, öffentliche WCs oder Infostandorte. Erhältlich ist die Karte ab sofort kostenlos bei Ihrer Gemeinde im Bürgerservice oder als pdf-Dokument auf mobilplanb.at. Verschiedene Daten werden auch in übergeordnete Systeme eingearbeitet. Damit sind sie dann auch über die kostenlose vmobil-App verfügbar.

KLAR! PLAN B

Wie nehmen Sie den Klimawandel wahr?

Mach mit und gewinne einen Apfelbaum

Eine Online-Umfrage der Klimawandel-Anpassungsmodellregionen KLAR! plan b. Die Folgen des Klimawandels sind in Österreich bereits angekommen.



Hitze, Starkregenereignisse, Trockenheit, Waldbrände, Muren usw. kommen häufiger und zum Teil intensiver vor, als noch vor ein paar Jahrzehnten. Im Rahmen dieser Umfrage interessieren wir uns für Ihre persönlichen Sichtweisen und Erfahrungen zu den Folgen des Klimawandels und den Möglichkeiten der „Klimawandelanpassung“. Die Umfrage ist anonym und dauert ca. 10 Minuten. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 16 Jahren, die in der Region wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen.



Machen Sie mit bis 14. Mai 2023 Code einscannen, mitmachen und gewinnen!

E5 WOCHENTIPP

Den eigenen Stromverbrauch einschätzen

Einfache Richtwerte als Überblick Ihres Stromverbrauchs:

Einpersonenhaushalt: ca. 1.800 kWh/Jahresverbrauch

Zweipersonenhaushalt: ca. 3.000 kWh/Jahresverbrauch

Dreipersonenhaushalt: ca. 4.000 kWh/Jahresverbrauch

Vierpersonenhaushalt: ca. 4.500 kWh/Jahresverbrauch



Heizkosten und Warmwasserbereitung sind in diesen Richtwerten nicht enthalten. Geräteausstattung Energieeffizienzklasse der Geräte und das Nutzerverhalten können zu nicht unbeträchtlichen Abweichungen führen.

Aber was genau ist eigentlich eine Kilowattstunde?

Den Begriff Kilowattstunde kennt man von der Stromrechnung, von Elektrogeräten und Energieberatungsbrochüren. Aber was ist eigentlich eine

Kilowattstunde? Die elektrische Leistung wird in Watt gemessen bzw. in Kilowatt (kW), 1 kW entspricht 1.000 Watt. Wenn man von kWh spricht, ist elektrische Arbeit gemeint. Ganz einfach gesagt: ein 1.000 Watt-Gerät verbraucht im permanenten einstündigen Betrieb eine Kilowattstunde Strom.

Was kann man mit 1 kWh machen?

Wie wertvoll eine einzige Kilowattstunde ist, wird klar, wenn man sieht, welche Arbeit sie verrichten kann:

- 1 Kuchen backen
- 15 Hemden bügeln
- 70 Tassen Kaffee kochen
- 100 Stunden Radio hören
- 1 Spülprogramm Ihres Geschirrspülers laufen lassen
- 1 Ladung Wäsche bei 60°C waschen
- 7 Stunden Fernsehen
- bis zu 50 Stunden am Laptop arbeiten
- etwa 1 Stunde lang die Haare föhnen
- für 4 Personen das Mittagessen kochen



Radfahren ist gut für die Umwelt und hält sie zugleich fit und gesund
Foto: ©plan b/Darko Todorovic

E5

Verkehr ist der größte Mikroplastik-Verursacher

Mikroplastik belastet Umwelt und Mensch. Einer der größten Verursacher ist der Verkehr mit Reifen- und Fahrbahnabrieb: Hier haben wir Handlungsbedarf – und einfache Möglichkeiten, die gleichzeitig auch dem Klima guttun.

Laut der Universität für Bodenkultur (Boku) in Wien verliert ein PKW-Reifen auf 60.000 Kilometer rund ein Fünftel seiner Masse: So verursacht der Reifenabrieb in Österreich deutlich mehr als die Hälfte aller Mikroplastikpartikel überhaupt. In Summe waren das 2019 über 21.200 Tonnen oder umgerechnet 2,4 Kilogramm pro Person. Für Vorarlberg sind das im Jahr über 900 Tonnen Reifenabrieb. Zu ähnlichen Ergebnissen kommt das deutsche Fraunhofer-Institut: Knapp 43 Prozent aller Mikroplastikpartikel in Deutschland stammen aus dem Abrieb von Kfz-Reifen. Weitere 11 Prozent tragen der Abrieb von Fahrbahn und Markierung bei. Mikro- und Nanoplastikpartikel von Reifen und Fahrbahn

gelangen in Luft, Boden und Gewässer und von dort über Nutzpflanzen oder Atemluft zum Menschen.

Was können wir tun?

- Auto öfter stehen lassen – öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrrad nutzen oder Strecken zu Fuß zurücklegen
- Spritsparend unterwegs sein: abruptes Bremsen und rasche Beschleunigungen vermeiden, Reifendruck regelmäßig prüfen
- Regionale Produkte mit kurzen Lieferketten kaufen

Weitere Infos:

www.klimaaktiv.at/mobilitaet/ecodriving/

FÜR EINE LEBENSWERTE UMWELT

Zigarettenstummel stören, belasten, vergiften

Zigarettenstummel sind die am häufigsten achtlos weggeworfenen Gegenstände: Ihr Gift ist eine Gefahr für Umwelt und Menschen, sie sind ein optisches Ärgernis und es kostet Geld, sie wegzuräumen. Weggeworfene Zigarettenstummel sind keine Kleinigkeit. Die in ihnen reichlich enthaltenen Schadstoffe – über 100 an der Zahl zählen die Chemiker – belasten die Umwelt. Teer, Nikotin, Arsen und andere Gifte landen ungefiltert in Wasser und Boden. Und dort bleiben sie lange: Eine weggeworfene Filterzigarette braucht rund fünf Jahre, bis sie zerfällt. Für Kinder stellen Zigarettenstummel eine nicht zu unterschätzende Gefahr dar. Schon ein verschluckter Stummel kann bei Kindern Symptome einer Tabakvergiftung wie Erbrechen oder Zitterigkeit hervorrufen. Kinder in einem bestimmten Alter stecken fast alles in den Mund, ältere Kinder ahmen Erwachsene nach, die sie ja auch mit der Zigarette im Mund sehen. Hier ist von Seiten der „Großen“ Verantwortungsbewusstsein angesagt.

Bitte: Zigaretten nicht einfach wegwerfen!

Bei vielen ist es leider immer noch Gedankenlosigkeit oder Kavaliersdelikt, eine fertiggerauchte Zigarette einfach wegzuschnippen und am Boden auszutreten. Dabei wäre es kein großer Aufwand, sie in einem der vielen bereitstehenden Aschenbecher oder auch in einem eigenen Taschenaschenbecher zu entsorgen. Der Nutzen für Mitmenschen und Umwelt wäre hingegen groß. Die Gemeinden und ihre Partner appellieren daher an die Raucher, Zigarettenstummel nicht einfach achtlos wegzuworfen, sondern die „Kippen“ richtig zu entsorgen – in den Restmüll.

Danke!

Der praktische Taschenaschenbecher ist in der Abteilung Bürgerservice, Rathaus EG, um € 1,- erhältlich



Verlautbarung Volksbegehren

über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung (1)
„ECHTE Demokratie – Volksbegehren“

über das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen (2)
„Lieferkettengesetz Volksbegehren“
„Beibehaltung Sommerzeit“
„Unabhängige JUSTIZ sichern“
„GIS Gebühren NEIN“
„BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!“

über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung (3)
„NEHAMMER MUSS WEG“;

Aufgrund der vom 28. November 2022 (1), der vom 22. Dezember 2022 (2) sowie der vom 9. Jänner 2023 (3) auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist von

Montag, 17. April 2023 bis (einschließlich)

Montag, 24. April 2023,

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 13. März 2023 in der Wähler-evidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Eintragungen können während der Amtsstunden und des Eintragungszeitraumes im Rathaus, Abt. III Bürgerservice, 6923 Lauterach, Hofsteigstraße 2a durchgeführt werden. Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (24. April 2023), 20.00 Uhr, durchführen.



Neuer Traktor für die Mitarbeiter des Bauhofes

Anfang März fand die Übergabe des neuen Traktors „John Deere 3046R“ mit Schneepflug, im Bauhof statt.

Der 1.755 kg schwere und mit 46 PS ausgestattete Traktor wurde von unserem Bauhofleiter Markus Wirth in Empfang genommen. Zur Taufe des wendigen Traktors kamen Bürgermeister Elmar Rhomberg, Firmenchef Siegfried Burtcher der gleichnamigen Firma Burtcher, das gesamte Bauhofteam sowie die Taufgöta Anna Stadelmann, Mitarbeiterin des Bürgerservice, im Rathaus. Der zukünftige Fahrer des neuen Traktors Dominik Hubmann bekam als Taufgeschenk ein passendes T-Shirt. Anna Stadelmann brachte zur Feier einen ausgezeichneten Kuchen mit, den sich nach der Taufe alle schmecken ließen.





Heizkostenzuschuss PLUS



Mit 24. Februar 2023 lief der Heizkostenzuschuss LAND aus, doch angesichts der stark gestiegenen Energiekosten hat das Land Vorarlberg nun die Förderung wie folgt erweitert: Der „neue“ Heizkostenzuschuss PLUS beträgt ebenfalls € 330,-/Haushalt und kann vom 6. März bis 31. Mai 2023 im Rathaus Lauterach, Abt. III Bürgerservice beantragt werden.

Sie haben den Heizkostenzuschuss Land im Auszahlungszeitraum 17. Oktober 2022–24. Februar 2023 bereits erhalten?

Wenn ja, dann geben Sie uns einfach persönlich/per E-Mail folgende Daten bekannt:

Ihr Name/Name des Kontoinhabers sowie Ihre Bankdaten (Bank, IBAN und BIC)

Weitere Dokumente oder Nachweise benötigen wir keine mehr!

Wichtig: Der Heizkostenzuschuss PLUS wird ausschließlich mittels Überweisung ausbezahlt!

Sie haben keinen Heizkostenzuschuss LAND bekommen, erfüllen aber die Kriterien für den Heizkostenzuschuss PLUS?

Alle weiteren Haushalte, die nun die Bezugskriterien für den Heizkostenzuschuss PLUS erfüllen und den oa. Heizkostenzuschuss LAND 2022/2023 nicht erhalten haben, müssen einen Antrag stellen. Entweder online über unsere Homepage www.lauterach.at oder Sie kommen mit einem amtlichen Lichtbildausweis zu unseren Öffnungszeiten bei uns im Rathaus, Abt. Bürgerservice

vorbei. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch **aktuelle** Unterlagen (z.B. Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung und dergleichen) nachzuweisen.

Einkommensgrenzen pro Haushalt

1 Person	€ 1.860
2 Personen	€ 2.790
3 Personen	€ 3.226
4 Personen	€ 3.648
5 Personen	€ 4.070
6 Personen	€ 4.492
7 Personen	€ 4.914
Jede weitere Person	+ € 422

Bei Bezug von Sozialhilfe erhalten Sie den Heizkostenzuschuss PLUS direkt von den Bezirkshauptmannschaften. Es ist keine Antragstellung erforderlich.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Thomas Sinz T 05574/6802-12
Larissa Schneider T 05574/6802-13





BIBLIOTHEK

Comic & Fantasy

Neue Fantasy- und Märchenabenteuer liegen bereit! Bei den Vorgeschichten zu Walt Disneys weltberühmten Kinoerfolgen ist Spannung und Unterhaltung garantiert.

Ob „Villains“ oder „Twisted Tales“, „Tochter der Tiefe“ oder „Keeper of the Lost Cities“ – da ist für jedes Alter was dabei! Auch bei den Comics tut sich was – neben den Klassikern wie „Asterix & Obelix“, „Donald Duck“ oder „Lucky Luke“ findet ihr auch einige neue Helden in: „Agent Moose“, „Ariol“ oder „Arazhul“, „Enola Holmes“, „Das magische Baumhaus“, „Der Club der drei Schwestern“, „Dog Man“ oder „Das Dorf“. Gute Unterhaltung wünscht euch das Team der Bücherei Lauterach.

www.bibliothek-lauterach.at

Rathausbesuche der Schulklassen Dorf

Nach einer langen coronabedingten Pause dürfen nun endlich wieder die Schüler:innen der dritten Klassen das Rathaus besuchen.

Es ist schon zur liebgewonnenen Tradition geworden, dass die Schüler:innen mit ihren Lehrpersonen der dritten Klassen der Volksschulen Unterfeld und Dorf unserem Rathaus einen Besuch abstatten. Bürgermeister Elmar Rhomberg führt die Schulklassen durch die verschiedenen Abteilungen im Rathaus und erklärt die jeweiligen

Aufgabengebiete und Tätigkeiten. Die Schüler:innen stellen dem Bürgermeister viele Fragen und zeigten sich sehr interessiert, über die verschiedenen Aufgabengebiete. Zur Erinnerung gab es ein FGruppenfoto und einen Gutschein für einen gratis Nußgipfel der Bäckerei Hutter.



Die 3a der Schule Dorf



Die 3b der Schule Dorf



Die 3c der Schule Dorf



Die Senioren Rikschas stehen auch 2023 für Ausfahrten bereit



Brunch am Jannersee, schon die Fahrt dorthin war ein Genuss

Im vergangenen Jahr haben rund 10 Pilot:innen insgesamt ca. 130 Fahrten mit rund 200 meist betagten Fahrgästen durchgeführt.



Eine schöne Herbstausfahrt

Wie schon in den Jahren zuvor genossen alle, Fahrgäste und Pilot:innen die Ausfahrten durchwegs sehr. Je nach Witterung und Temperatur erfolgte die Wahl der Routen mal mit mehr Sonnen- bzw. mit mehr Schattenstrecken. „Hits“ waren die Fahrten ins Ried zum Jannersee aber auch zum Bodensee in Hard und Bregenz sowie der Ach entlang. Dem Pilotenteam, dem befassten Personal im SeneCura-Heim, beim mobilen Hilfsdienst sowie im Marktgemeindeamt und allen sonstigen Unterstützer:innen gilt jedenfalls ein großer Dank. Nur dank

deren Unterstützung waren all die Fahrten möglich. Oft war beim Mobilisieren für die Fahrten, besonders von betagten und kranken Fahrgästen Kreativität und liebevoller Einsatz gefragt. Besonders in Erinnerung bleiben den Fahrgästen die Stopps mit einem Kaffee oder einem Bierchen u.a. am Jannersee-Kiosk. Rene und seinem Team gilt da ein besonderer Dank für die große Gastfreundschaft. Speziell auch für zwei Feste, dem Brunch mit SeneCura-Bewohnern und einer regionalen Sternfahrt mit Live Musik am Jannersee. Unsere zwei Rikschas

sind dank Winterservice der Fa. Loitz in bestem Zustand und die Pilot:innen freuen sich auf die neue Saison 2023.

Wer übrigens Lust und Zeit für einen interessanten und fröhlichen ehrenamtlichen Job als Rikscha Pilot:in hat, melde sich gerne bei Klaus König T 0676/4760890 oder Manfred Giesinger T 0699/10823516 für eine unverbindliche Probefahrt. Auch Anmeldungen für Seniorenfahrten auch außerhalb des SeneCura-Heimes und des mobilen Hilfsdienstes, nehmen wir gerne entgegen.



Für Probefahrten braucht es auch Passagiere um die Sicht des Rollstuhlfahrers erleben



Brunch am Jannersee, alle wollten bleiben, warum wohl?



Foto: © Reinhard Mohr



Den Podcast gibt es zu hören auf:
www.lauterach.at/podcast



Krankenpflegeverein Lauterach

„Mit € 33,- ein Rundpaket im Krankheitsfall ...“

Die Krankenpflege zeigt sich nach der Pandemie in der Öffentlichkeit ziemlich angeschlagen und an der Grenze ihrer Belastbarkeit.

Bei der Begegnung mit Mitgliedern des Teams des Krankenpflegevereins überwiegt in den Schilderungen über den Arbeitsalltag die Freude am Beruf, an der Bereitschaft sich den täglichen Herausforderungen zu stellen und vor allem auch die Freude an der Zuwendung für Menschen im seelischen, medizinischen oder pflegerischen Krisenfall. Nicht immer sollte auch gleich die Rede vom Geld sein. In dem Fall verweist Obmann Erwin Rinderer aber gerne darauf, da mit den € 33,- für eine Jahresmitgliedschaft beim Krankenpflegeverein eine wertvolle Vorsorge für den Krankheitsfall geleistet werden kann, die es um diesen Preis nur hier und nicht im restlichen Österreich gebe. „Es gibt bei uns keine Stoppuhr, mit der die Aufenthalte – auf die Minute – beim Patienten abgerechnet werden.“ Mit Blick auf die 110 Jahre des Krankenpflegevereins Lauterach kann man mit Fug und Recht behaupten, dass die organisatorische Entwicklung in den letzten Jahren durch das pflegerische Knowhow und die damit

einhergehende Professionalität einen außerordentlich hohen Level erreicht hat, der aufhorchen lässt. Mittlerweile ist es ein Team von zehn diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, das sich auch in der gerontopsychiatrischen – mit DGKS Natalie Pruscha –, wie auch der palliativen Begleitung – mit DGKS Brigitte Höfle – eine große Wertschätzung erworben hat.

Mit viel Gefühl und Wertschätzung

Die Hauskrankenpflege ist eine soziale Querschnittsmaterie. Die Wohnungen führen die Team-Mitglieder in alle gesellschaftlichen Bereiche. Sonja Kaiser, die Pflegedienstleiterin, ist seit 24 Jahren diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin in Lauterach. Sie und ihre Kolleg:innen erzählen wunderbar einfühlsame Geschichten über Begegnungen mit Menschen, die sie medizinisch, pflegerisch und palliativ betreuen und begleiten. Stolz verweist Sonja Kaiser auf die „Gelbe Mappe“, eine Kommunikationsmappe für alle PROFIS, die

mit den vom Krankenpflegeverein begleiteten Personen zu tun haben. Hier ist alles dokumentiert, was für den Patienten persönlich, medizinisch und pflegerisch wichtig ist. Sämtliche Arztbriefe, Therapien und pflegerischen Maßnahmen sind hier dokumentiert und bringen Ärzte sowie die Kollegenschaft in der Pflege auf den jeweils aktuellsten Stand der Betroffenen. Sonja Kaiser betont die dadurch ermöglichte Augenhöhe zwischen Pflegepersonal und Ärzteschaft.

Bereichernde Zusammenarbeit

Bereitschaftsdienste und Krisenfälle sind ein Faktum. Hilfestellungen in der Nacht und an Wochenenden gehören dazu. Auch dabei kommt es auf eine gute Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft insgesamt, insbesondere aber auch mit Gemeindefürer Dr. Hubert Dörler, an. Die Vereinsführung staunt über die Solidarität von Firmen, die etwa den Fuhrpark mitfinanzieren und jene von Bewohnern, die dem Verein durch ihr



Ein Frühstücksgruß für pflegende Angehörige

So, 7. Mai

Es wird schon zur Tradition, dass in Vorarlberg etwa 1.000 pflegende Angehörige einen Frühstücksgruß der Aktion Demenz erhalten. Am 7. Mai liefern Ehrenamtliche frische Brötchen direkt aus der Bäckerei an die Haustüren.

Ein Dankeschön der „Aktion Demenz“ an die pflegenden Angehörigen der Marktgemeinde Lauterach: Betreuen und pflegen Sie jemanden zu Hause? Der „Frühstücks-service“ ist ein Zeichen der Wertschätzung für die vielen Stunden, die pflegende Angehörige leisten. Wenn Sie jemanden regelmäßig zu Hause pflegen oder betreuen, und sich über ein kleines Dankeschön freuen würden, melden Sie sich bitte bis zum:

Anmeldefrist: 28. April im Rathaus,

Abt. III – Bürgerservice, Nebahat Inan T 05574/6802-16 oder nebahat.inan@lauterach.at

Zahlreiche Ehrenamtliche setzen sich daher am Sonntag, 7. Mai Frühmorgens auf ihre Fahr- und Lastenräder, um die pflegenden Angehörigen zu beliefern. Diese Gemeinschaftsaktion der beteiligten Gemeinden soll für den wertvollen Beitrag sensibilisieren, den die pflegenden Angehörigen für ihre Nächsten und auch für die Gesellschaft leisten. Die Brötchen vom Bäcker sind vielleicht nur eine kleine Geste, aber sie drückt die Wertschätzung aus, die pflegenden Angehörigen entgegengebracht wird.



**Das Herz
wird nicht
dement.**

aktion demenz



Obmann Erwin Rinderer



Pflegedienstleiterin
Sonja Kaiser

Engagement immer wieder den Rücken stärken. Davon weiß Albert de Donder, der Historiker des Krankenpflegevereins, durch seine minutiösen Recherchen zu den 110 Vereinsjahren auch ein Lied zu singen. Mehrfach stand der Krankenpflegeverein durch die Weltkriege oder auch dem Rückzug von geistlichen Schwestern und weltlichem Personal vor ziemlich schwer lösbarer Aufgaben. Sonja Kaiser betont auch die gute Zusammenarbeit mit dem Mobilem Hilfsdienst (MOHI). Hier sei eine gute Kommunikation und Abstimmung der Besuche wichtig, damit man sich nicht gegenseitig blockiere. Der MOHI ist Hilfe im Haushalt, erledigt Besorgungen, begleitet ihre Klientel bei Erledigungen, Ausflügen etc.

Factbox

Mitgliedsbeitrag: € 33,- im Jahr – eine Mitgliedschaft gilt für die ganze Familie im gleichen Haushalt
IBAN: AT95 3743 1000 0243 3951 € 33,- überweisen, für Rückfragen bitte Telefonnummer oder Mailadresse angeben

Weitere Infos: www.krankenpflegeverein-lauterach.at
Rückfragen: T 05574/82880

Lauterach in Bewegung



Grabarbeiten beim Wasserwerk

Der für die Trinkwasserversorgung notwendige Notstromaggregat wird im Herbst geliefert und dann im Gebäude des Wasserwerks eingebaut. In der Zwischenzeit wurde ein mobiles Notstromaggregat im Gemeindebauhof zwischengelagert, welches uns innerhalb von ca. zwei Stunden ermöglicht, die Wasserversorgung in Lauterach wiederherzustellen. Für die Notstromversorgung des Notstromaggregates im Wasserwerk wurden die dafür notwendigen Leitungen beim Wasserwerk verlegt. Die Grabarbeiten fanden in der Schutzzone 1 statt, für die Dauer von zwei Tagen wurden wir durch den Wassernotverbund Wolfurt mit Trinkwasser versorgt.



Sammlungs- bewilligungen

Der **Österreichische Krebs-
hilfe Vorarlberg**, wurde die
Sammlungsbewilligung (Stra-
ßensammlung) in Vorarlberg, im
Zeitraum 1. April 2023 bis ein-
schließlich 15. Juni 2023 erteilt.
Der Ertrag dieser Sammlung
soll im Rahmen der Zielsetzun-
gen und Aufgabengebiete der
Österreichischen Krebshilfe
Vorarlberg verwendet werden.
Die gesammelten Spenden ver-
bleiben zur Gänze in Vorarlberg.

Dem **Vorarlberger Kinder-
dorf**, wurde die Haussamm-
lungsbewilligung in Vorarlberg,
im Zeitraum 1. bis 30. April
2023 erteilt. Der Ertrag dieser
Sammlung soll für den Unterhalt
und die Betreuung der Kinder
und Jugendlichen im Kinderdorf
Kronhalde in Bregenz verwen-
det werden.



Baustelle Antoniusstraße

Wegen der Durchführung
von Grabarbeiten im Auftrag
der Vorarlberger Energienetze
GmbH (VKW) bleibt die
Antoniusstraße bis zur
Herrengutgasse, inklusive dem
Verbindungsweg zur Weißen-
bildstraße, sowie die Herrengut-
gasse im Bereich der Kreuzung
Antoniusstraße bis Ende April
gesperrt. Während der Sperre
der Antoniusstraße wird den
Anrainern – soweit möglich –
die Zufahrt erlaubt. Während
der Bauphase ist es Radfahren
und Fußgängern möglich, die
Baustelle zu passieren.



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- silbriges Damenrad der Marke KTM
- graues Herrenrad der Marke Merida
- Schlüsselbund mit Haustürschlüssel, Autoschlüssel von Citroen, Bieröffner von Wolfmettal und kleines Sackmesser
- Schlüsselbund mit drei kleinen schwarzen Schlüsseln und einem Bieröffner
- Briefkastenschlüssel Nr. K-12 mit pinkem Anhänger
- schwarzes Handy der Marke Samsung
- Geldbetrag

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unsere
Mitarbeiterin Anna Stadelmann
T 05574/6802-10 oder
anna.stadelmann@lauterach.at



Richtigstellung

Im letzten Lauterachfenster
wurde im Artikel über das
neue Bildungskonzept die PTS
Lauterach fälschlicherweise als
„Polytechnische Sonderschule“
bezeichnet. Richtig ist „Poly-
technische Schule Lauterach“
(keine Sonderschule). Wir bitten,
den Fehler zu entschuldigen!



LAUTERACH

**DIE MARKTGEMEINDE LAUTERACH SUCHT
GENAU DICH – FÜR EINE**

Lehre als Verwaltungs- assistent:in

Der Marktgemeinde Lauterach ist es ein Anliegen, jungen Menschen die Möglichkeit für eine interessante, umfassende und vielseitige Ausbildung in einem modernen Dienstleistungsunternehmen zu bieten. Wir bilden daher ab 1. September 2023 einen Lehrling in dem Lehrberuf Verwaltungsassistent:in aus.

Was erwarten wir von dir:

- Du hast eine gute Schul- und Allgemeinbildung
- bist bemüht um gute Umgangsformen
- bringst Motivation, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Engagement mit
- Verantwortungsbewusstsein sowie Kontaktfreudigkeit zählen zu deinen Stärken.

Was bieten wir dir:

- Eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung in mehreren Abteilungen.
- Unterstützung während der gesamten Lehrausbildung.
- Zusätzliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Du bist Teil eines dynamischen Teams an einem modern ausgestatteten Arbeitsplatz.

Fragen richte bitte an: personal@lauterach.at

Wir freuen uns über Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich digital mit dem Onlineformular unter www.lauterach.at/Stellenanzeigen



Neuer Mitarbeiter

Ing. Dietmar Trattng

Unsere IT-Abteilung hat Verstärkung erhalten. Seit 1. März 2023 ergänzt Ing. Dietmar Trattng das Team der IT-Abteilung und bringt mit seinem umfassenden Fachwissen unsere IT auf Vordermann. Der Informatiker aus Hard sammelte bereits Berufserfahrung bei Artesyn Technologies, Römerquelle GmbH, dem Rechenzentrum Barmherzige Brüder Österreich, bei Kapsch Businesscom und in der Marktgemeinde Hard. Wir wünschen Dietmar Trattng einen guten Start und heißen ihn herzlich willkommen!

Kontakt:

Ing. Dietmar Trattng,
Abt. I – Zentrale Dienste
T 05574/6802-771 oder
informatik@lauterach.at

Neues Elektroauto für die Gebäudeverwaltung

Der Marktgemeinde Lauterach ist es als e5-Gemeinde ein großes Anliegen, ihren Fuhrpark sukzessive auf elektrisch umzurüsten. So erhielten die Mitarbeiter der Gebäudewirtschaft mit dem Elektro Opel Vivaro, einen modern ausgerüsteten





Aus der Gemeinde



SENIORENBÖRSE

Sicheres Wohnen im Alter ein Schwerpunktprojekt der Seniorenbörse

Bürozeiten: Do 9.30 – 11.30 Uhr, Rathaus, EG,
Büro Kindergartenkoordinatorin

In den eigenen vier Wänden ist es längst nicht so sicher wie Sie glauben. Österreichweit verunfallen jährlich 280.000 Menschen in ihrer Wohnung. In Vorarlberg über 15.000. Stolpern, Stürze, Knochenbrüche – bei alten Menschen kann das viel bedeuten. Schmerzen, eingeschränkte Mobilität und Lebensqualität und auch Schlimmeres. Ein fehlender Handlauf bei der Kellertreppe, fehlende Brandmelder, Blumentöpfe auf der Stiege, eine lose Steckdose, eine fehlende rutschfeste Matte in der Badewanne, eine schadhafte Beleuchtung oder ein FI-Schalter der nicht funktioniert u.v.a.m. können Auslöser und Ursache eines Haushaltsunfalles sein. Getreu dem Motto „Helfen und sich helfen lassen“ beschäftigt sich die Seniorenbörse mit diesem Thema intensiv und bietet Lösungen an. Mit einer Checkliste werden alle möglichen Gefahrenquellen

gesucht und untersucht. Auf jeden Haushaltsunfall, den wir mit dieser Aktion verhindern sind wir stolz, so der Obmann Ing. Herbert Wirth. Die Seniorenbörse Lauterach hat ausgebildete Berater, die vor Ort eine Evaluierung des Hauses, oder der Wohnung machen können – und zwar kostenlos für die Mitglieder! Diese Berater, die auch mit dem Krankenpflegeverein und dem MOHI zusammenarbeiten, organisieren auch die Beseitigung der festgestellten Risiken. Die Helfer der Seniorenbörse können auch Kleinigkeiten direkt wieder in Ordnung bringen oder heimische Handwerker vermitteln. Lassen Sie sich helfen und besprechen Sie Ihre Situation mit den ehrenamtlich tätigen Beratern während der Bürozeiten.

Mit einer Checkliste werden alle möglichen Gefahrenquellen gesucht und untersucht, das Angebot ist gratis!

SENECURA SOZIALZENTRUM

Gratuliert der Pflegedienstleitung Helena Kussian zum erfolgreichen Studium

Das SeneCura Sozialzentrum Lauterach, allen voran Hausleiter Emanuel Jori, gratulierten Pflegedienstleitung Helena Kussian zu ihrem erfolgreich abgeschlossenen Studium.

Mit 27. Februar 2023 hat sie offiziell ihre Masterthesis „Pflegekräfte im Beruf halten – Strategie der Mitarbeiter:innen-Bindung“ erfolgreich verteidigt und sich nach rund 2,5 Jahren zum Master of Science im Bereich Pflegemanagement gekürt. Das gesamte Team des SeneCura Sozialzentrum Lauterach freut sich mit Helena Kussian und gratuliert ihr herzlichst zu dieser hervorragenden Leistung.



Hausleiter Emanuel Jori gratuliert Helena Kussian zum Master of Science im Bereich Pflegemanagement



„Let me be your Cheerleader!“

Julia Hagen hat über 20 Jahre Erfahrung in der Geschäftswelt für Prozess- und Projektmanagement und hat sich nun als Mentorin selbstständig gemacht.

Julia hat auf ihrem persönlichen Weg gelernt, wie wichtig Resilienz und Ausdauer sind. Der Verlust ihrer Mutter in jungen Jahren, ihr achtjähriges Leben und Arbeiten im Ausland, haben sie zu einer Expertin für Neuorientierung und Selbstfindung gemacht.

Als Mentorin bietet Julia persönliche Entwicklungsbegleitung auf Deutsch und Englisch, die auf die Bedürfnisse und Stärken ihrer Kunden:innen zugeschnitten ist. Sie sieht sich selbst als Motivatorin und Cheerleaderin für ihre Kunden:innen und ist überzeugt, dass jeder die Kraft hat, seine Ziele zu erreichen und sein volles Potenzial auszuschöpfen. Ihre Stärke, ihr Fachwissen und ihre einfühlsame Art machen sie zu einer wertvollen Bereicherung für jeden, der ein neues Kapitel in seinem Leben beginnen möchte.

Kontakt: Julia Hagen, T 0664/3424755 oder hello@julia-hagen.com, www.julia-hagen.com

Pfarre St. Georg

Die stattfindenden Gottesdienste entnehmen Sie bitte auf der Webseite www.pfarre-lauterach.at.

Wir sind gerne für Ihre Anliegen erreichbar
Bundesstraße 77, T 05574/71221 oder
www.pfarre-lauterach.at
pfarrbuero@pfarre-lauterach.at,
erstkommunion@pfarre-lauterach.at,
firmung@pfarre-lauterach.at

Unsere Bürozeiten

Di, Do, Fr 08.30 – 10.30 Uhr

Mi 16.00 – 18.00 Uhr

Mag. Johannes Hammerle & Jutta Maier-Haas & Zivildienstler Manuel Böhler

Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Georg

Sa, 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 09.15 Uhr Sonntagsgottesdienst

So, 18.30 Uhr Abendmesse

Klosterkirche

So, 7.30 Uhr

BÜRGERMUSIK

Ein Dankeschön an das Bläserensemble der Bürgermusik

Ein Ständchen zum 90. Geburtstag von Konrad Lang

Welche Überraschung und Freude! Ein Bläserensemble von 15 jungen Musikant:innen brachte Konrad Lang zum 90. Geburtstag ein flottes Ständchen dar. Initiiert und in die Wege geleitet wurde der Überraschungsbesuch von seiner Tochter Mag. Angelika Lang, die jahrelang Mitglied der Bürgermusik war. Allen Mitwirkenden mit Obmann Jan Kühne möchte Konrad Lang mit seiner Gattin nochmals ein herzliches Dankeschön aussprechen. Das war für den Jubilar ein wirklich einmaliges Erlebnis.





„ Ich sehe alle Menschen
als Regenbögen.
Jeder auf der Welt
trägt alle Farben des
Regenbogens in sich
Alexia Fast

KINDERGARTEN HOFSTEIGSAAL

„Tanz auf dem Regenbogen“

Wir vom Kindergarten Hofsteigsaal nennen uns seit September 2022 „Regenbogenfreunde“!

Weshalb Regenbogenfreunde?

So wie ein Regenbogen unterschiedliche Farben hat und als Zeichen für Vielfalt und Einzigartigkeit steht, ist auch jeder Mensch einzigartig, mit unterschiedlichen Interessen und Begabungen. Der Kindergarten ist ein Ort, an welchem viele Kinder aufeinandertreffen und ihn, durch ihre unterschiedlichen Arten, Begabungen und Interessen sowie Emotionen aufleben und erleuchten lassen. Der Regenbogen ist auch in der Natur etwas ganz Besonderes und sehr interessant für Kinder. Er sieht nicht nur wundervoll aus, er ist auch faszinierend. Die Kinder lieben Farben und ein Regenbogen stellt dabei die perfekte Farbkombination dar. Das Thema Regenbogen bringt somit eine farbenfrohe leuchtende und bunte Atmosphäre in den Kindergarten.

Regenbogenparty im Kindergarten

In Hinblick auf unseren Gruppennamen veranstalteten wir im Fasching eine

große Regenbogenparty mit selbst gemalten Regenbogen T-Shirts und bunter Schminke. Der Gruppenraum wurde mit selbst gebastelter Dekoration geschmückt und somit zu einem bunten, farbenfrohen Raum.

Passend zu diesem Fest durften wir das Prinzessinnenpaar von Bregenz Fluh mit Gefolge bei uns im Kindergarten begrüßen. Ihr Motto „Tanz auf dem

Regenbogen“ veranlasste uns, sie zu diesem Fest einzuladen. Ein gemeinsamer Tanz durfte dabei nicht fehlen. Mit vielen verschiedenen Spielen und einer leckeren Regenbogenjause wurde dieser Tag abgerundet.

Gefunden auf:
<https://www.myzitate.de/regenbogen/>





KINDERGARTEN HOHENEGGER

Gesund Aufwachsen in Vorarlberg

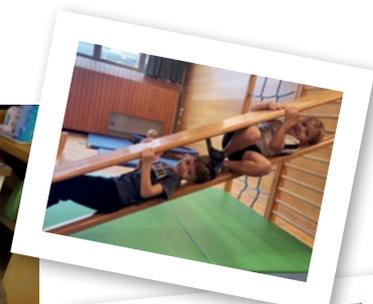
Kinder sind unsere Zukunft. Das Projekt „Gesund Aufwachsen in Vorarlberg“ hat zum Ziel, die körperliche und psychische Gesundheit von Kindergartenkindern ganzheitlich und langfristig zu fördern.



Wir vom Kindergarten Hohenegger haben letztes Jahr die Fortbildung zum gleichnamigen Projekt bei der SUPRO in Götzis gemacht. Gemeinsam wurde dann entschieden, dass dies auch unser Jahresthema für das Kindergartenjahr 2022/23 werden soll. Bei dem Projekt geht es um die Förderungen der Lebenskompetenzen. Dazu wurden vom Team der SUPRO Vorlesegeschichten entwickelt, in denen sogenannte Wusel die Hauptrolle spielen. Wusel sind Fantasiewesen und leben im Wald. Gemeinsam

meistern sie in ihren Abenteuern viele Herausforderungen, die sich an der Lebenswelt der Kinder orientieren. Dabei lernen sie, wie wichtig Lebenskompetenzen zum Bewältigen von Problemen sind. Außerdem merken die Wusel, dass Bewegung und eine gesunde Ernährung für ihr psychisches Wohlbefinden wichtig sind. Am Anfang des Kindergartenjahres haben wir die vier Wusel (das Antra, das Grieni, das Blu und das Rienchen) den Kindern vorgestellt und sie begleiten uns seitdem in unserem

Kindergartenalltag. Jedes Wusel hat seine charakteristischen Eigenschaften und seine eigene Persönlichkeit. Die Wusel sind dabei, wenn es um die Themen Gefühle, Gesunde Ernährung, Bewegung, Selbstwahrnehmung und Empathie, Kommunikation und Selbstbehauptung, das Lösen von Problemen usw. geht. Also genau bei den Themen, die im Kindergarten regelmäßig auftauchen und somit Teil unseres Alltags sind.



Das neue Tageskolleg für Elementarpädagogik

MEHR INFOS UNTER: BAfEP-LAUTERACH.AT

BAfEP

Kolleg am
borg Lauterach



BORG

Informationsabend für Elementarpädagogik-Ausbildung

Die Vorbereitungen für den Start der Elementarpädagogik-Ausbildung am BORG Lauterach gehen weiter.

„Wir sind dabei, uns mit Einrichtungen, Gemeinden und Pädagog:innen zu vernetzen“, sagt Direktorin Edeltraud Mathis.

Am Donnerstag, 20. April, gibt es an der Schule einen Informationsabend, bei dem über das Elementarpädagogik-Kolleg informiert wird. Im Mai werden dann die gesetzlich vorgeschriebenen Eignungsprüfungen durchgeführt. Anmeldungen sind bereits möglich.

BORG

Flüchtling unterstützt Schüler:innen

Die Französisch-Schüler:innen am BORG Lauterach erhalten nun auch sprachliche Unterstützung durch einen Flüchtling aus Burundi.

Arnaud, ehemaliger Medizinstudent und politischer Flüchtling mit ausgezeichneten Sprachkenntnissen, hat an der Schule eine neue Aufgabe gefunden. Neben den Lerneinheiten mit Arnaud haben

damit die Schüler:innen auch die Möglichkeit, sich mit der weltweiten Bedeutung von Demokratie und Menschenrechten auseinanderzusetzen.

Unterrichtseinheiten mit Flüchtling Arnaud sind beliebt



BORG

Antike und Mittelalter treffen BORG

Im März stand im BORG eine spannende Projektwoche auf dem Programm. Die Antike und das Mittelalter sowie ihre Verbindungen in die heutige Zeit boten die Grundlagen.

Die Schüler:innen der 5. Klassen konnten sich eine Woche lang ihren Stundenplan selbst aus einem reichhaltigen Programm zusammensetzen.

Das Angebot umfasste unter anderem Exkursionen ins mittelalterliche Feldkirch oder ins antike Bregenz. Auch in der Schule stand ein abwechslungsreiches Programm zur Wahl – beispielsweise eine Einführung in die Kunst der Kalligraphie, ein Sprachkurs in Altgriechisch, ein Workshop zu Weltuntergangs-Ängsten mit dem Titel „Last Generation Mittelalter“ oder Olympische Spiele.



Die Schülerin Johanna gestaltete ein tolles Projekttagbuch



ELTERNVEREIN

Krapfenaktion des Lauteracher Elternvereins

Dieses Jahr wurde der Faschingsdienstag in den Lauteracher Pflichtschulen mit Sport, Spiel, Musik und Tanz gefeiert. Der Elternverein überraschte alle Schüler:innen und Pädagog:innen

mit einem Krapfen. So wurden beim bunten Treiben alle auch kulinarisch verwöhnt. Herzlichen Dank für die großzügige Spende!



LEBENSILFHE LAUTERACH

Schultaschenregale und Schulbänke für die Schüler:innen der Schule Dorf

Bei wunderbarem Frühlingswetter waren die geschickten Handwerker der Lebenshilfe Lauterach fleißig bei der Arbeit. Für die Schule Dorf fertigten sie 10 Schultaschenregale und

15 Lernbänke. Die Lernbänke verwenden die Schüler:innen, um auf dem Boden sitzend Lernaufgaben zu erledigen.



Jens Maltzahn und Tobias Micheli bei der Arbeit der Schultaschenregale



Die Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe Lauterach fertigten Lernbänke und Schultaschenregale an

Spiele im Wald

Liebe Kinder, wir wünschen euch viel Freude beim Spielen.



Natur erleben heißt, dreckige Hände zu haben, den Wind in den zerzausten Haaren zu spüren oder mit den Füßen im Bach zu stehen. Draußen spielen fühlt man mit dem ganzen Körper!

Jasmin Bacher

Schneckenhaus-Äste

Kleine Schätze für Blumentöpfe

Schneckenhäuser sind kleine Kunstwerke der Natur. Diese kleinen Schätze könnt ihr bemalen oder einfach die Äste, auf die sie gesteckt werden, kunstvoll schmücken.

Das brauchst du zum Spielen:

- leere Schneckenhäuser
- gerade Äste von ca. 30 cm Länge
- bunte Wolle
- Bast oder andere Bänder

Spielregeln:

- Sammelt leere Schneckenhäuser und herumliegende Äste.
- Umwickelt die Äste mit bunter Wolle und lasst am unteren Ende, das später im Blumentopf stecken wird, ein Stück frei.

- Wenn der Ast fertig umwickelt ist, befestigt das Schneckenhaus auf dem Ast. Manchmal kann es hilfreich sein, ein Stück Papiertaschentuch um das obere Ende zu wickeln, damit das Schneckenhaus besser auf dem Ast hält.
- Das Schneckenhaus kann auch verziert oder bemalt werden.

Tipp:

Auch das genaue Beobachten in der Natur gehört zum Spielen und macht viel Spaß. Was ist das für eine Rinde? Von welchem Baum stammt dieses Blatt?

Auch das Blätter- und Blütenpressen kann ein weiterer Schritt in diesem Spiel sein. Die Frühlings-Schatzkiste kann auch nach Herzenslust verziert werden.

Quelle: www.wanderdoerfer.at
› outdoor-spiele

Mobiler Familientreff



Beim Familientreff im März freuten wir uns über zahlreiche kleine und große Besucher:innen. Gemeinsam lernten wir verschiedenste Musikinstrumente kennen und wir ließen die Seifenblasen fliegen.

Nächster Mobiler Familientreff 14. April 2023

Der nächste Mobile Familientreff findet am Fr, 14. April 2023 von 15.00–17.00 Uhr statt.

Wir treffen uns pünktlich um 15.00 Uhr bei der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3, im Innenhof.

Von dort aus spazieren wir gemeinsam zu verschiedenen Stationen. So viel wird verraten: Zum Abschluss sind wir in der Bibliothek.

Alle Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas, ... von 0–99 Jahren sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Euch. Das Angebot ist gratis.

Info & Kontakt

Christina Milz,
christina.milz@lauterach.at
T 05574/6802-19

Weiterer Mobiler Familientreff:

12. Mai: Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3





Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge



jeweils Mi, 18.00–19.30 Uhr, im Kinderhaus
am Entenbach, Bachgasse 14

Kurs Birgit Egle-Winder

T 0664/2102214,
birgiteglewinder@gmail.com

5. April bis 3. Mai

Mitzubringen: bequeme Kleidung,
Socken, eine Decke

Kurskosten: € 155,-

Die Zeit der Schwangerschaft ist aufregend, spannend, manchmal verunsichernd und oft einfach nur magisch. In jedem Fall bedeutet sie Veränderung und wirft viele Fragen auf. Ich freue mich sehr, dass ich die Möglichkeit habe, euch in dieser Zeit zu begleiten, Fragen zu beantworten und euch zu bestärken. Ganz gleich ob im Sinne einer klassischen Geburtsvorbereitung oder als kleine Auszeit vom Alltag für euch und euer Baby. Ihr seid ab der 26. Schwangerschaftswoche herzlich eingeladen, den Kurs zu besuchen.

Es wird angeboten:

- Gespräche über Schwangerschaft, Geburt, Gebärmöglichkeiten, Stillen, Wochenbett, Säuglingspflege ...
- Praktische Empfehlungen und Übungen zur Wehen Verarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten für den Partner, ...
- Körperübungen, Atmen, Entspannen
- Mutterkindpassberatung zwischen der 18. und 22. Schwangerschaftswoche. Dabei lerne ich die Frauen schon früher kennen und darf von der Schwangerschaft, bis zur Geburtsvorbereitung bis hin zur Nachsorge eine ganzheitliche Wegbegleitung anbieten.



Dr. Gerhard Mayer
Öffentlicher Notar



Immobilienrecht • Hofübergabe • Erbrecht und Familienrecht • Gesellschaftsrecht
Vertragsrecht • Beglaubigung und Beurkundung • Rechtsberatung

Anton-Schneider-Straße 2 | 6900 Bregenz
Telefon 0 55 74/43 800 | Telefax 0 55 74/43 800-7
kanzlei@notar-mayer.at | www.notar-mayer.at



Infantibus

April 2023

MI
5

Korbbinden mit Gräsern und Kräutern

Ort: Alte Seifenfabrik, Ausstellungsraum

Wann: 18.00–22.00 Uhr

Kosten: € 14,-
zzgl. € 7,- Materialkosten

Leitung: Ingeborg Sponsel

Anmeldung: Manuela Loos
T 0664/5115497

Mit getrocknetem Bergheu binden wir nach altem Handwerk und erlernen diese Fertigkeit. Durch das Einarbeiten von Heilpflanzen lassen sich die Werkstücke vielseitig nutzen. Je nach Form und Größe dienen sie als Brotkorb oder als heilende Auflage.



DO
13

ELTERN/KIND KURS

Zwergensprache

Geeignet für Kinder von 6 Monaten bis 2 Jahren

Wann: 9.30–10.30 Uhr

Kosten: € 75,-/5 Einheiten,
€ 140,-/10 Einheiten

Anmeldung: Monika Markota
T 0650/4858122
monika.markota@babyzeichensprache.com

Gemeinsam singen, spielen, tanzen und musizieren – begleitet durch Babyzeichen. Sie ermöglichen euren Kinder, sich mitzuteilen, bevor sie sprechen können. Vermeidet viel Frust und bringt viel Spaß in euren Alltag. Der Kurs kann als 5 oder 10 Wochen Kurs gebucht werden.



Monika Markota

DO
13

Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen, wohlfühlen

Wann: 16.00–17.00 Uhr

Kosten: € 88,-/8 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Sabine Hermann
T 0650/5953700
hermannsabine@gmx.at

Mit sehr einfachen und sanften Körperübungen aus Qi Gong und dem Achtsamkeitstraining erleben wir unseren Körper als eine Quelle des Wohlbefindens. Wir treten aus dem Alltag heraus und begeben uns in eine Oase der Ruhe. Es ist eine Zeit, die nur dir gehört, wo alle Sorgen und Anforderungen einmal draußen bleiben dürfen. Diese Stunde ist wohltuend für alle, die offen sind für Entschleunigung, Einkehr und Entspannung. Gönn dir diese Auszeit, auf die du dich jedes Mal freuen kannst.



Sabine Hermann

FR
14

Yoga am Freitagabend

Der perfekte
Wochenausklang

Wann: 18.00–19.30 Uhr, Termine durchgehend bis 30. Juni
Kosten: € 198,-/10er-Abo
Leitung/Anmeldung: Jeanette Lausen T 0664/1744790
jeanette@jela-yoga.com

Langsam und entschleunigt dehnen und kräftigen wir den Körper, damit Ruhe und Entspannung sich innerlich ausbreiten können. Neben der reinen Asana-Praxis, den Yoga-Haltungen, sind auch Atemübungen und Meditation Bestandteil der Übungspraxis. Im Anusara® Yoga geht es nicht darum, die perfekte äußere Form zu finden, sondern sich im eigenen inneren Raum pudelwohl zu fühlen. Ein Kurseinstieg ist jederzeit möglich.



Jeanette Lausen

SO
16

Babymassagekurs für Eltern

für Babys ab der
4. Woche bis zum
Krabbelalter

Wann: 16. April–09. Juli
Elternabend: 2. Juni
Kosten: € 124,-/6 Einheiten und 1 Elternabend, Preis für Eltern und 1 Kind, inkl. Ölfläschchen (€ 9,75)
Leitung: Manuela Türtscher
Anmeldung: Manuela Loos
T 0664/5115497

In den ersten Wochen nach der Geburt eines Kindes dreht sich alles ums schlafen, essen und verdauen. Mit der indischen Babymassage können viele Spannungen gelöst werden. Die Massage wirkt krampflosend bei blähendem Bauch und löst sanft die plagenden Winde. Mit einem Hauch ätherischer Öle und euren liebevollen Umarmungen, unterstützt ihr die Entwicklung eures Babys, zu mehr Gelassenheit und Wohlbefinden. Nach der Massage begleite ich gerne bei einer Tasse Tee, einen Erfahrungs- und Informationsaustausch zu aktuellen Elternthemen. Diese Inputs können euch die täglichen Herausforderungen im Familienalltag erleichtern und das Selbstvertrauen stärken.

Mitzubringen: warme Socken für Eltern und Kind, bequeme Kleidung, Wechselkleidung für das Baby

MI
19

Kasperl

TRI TRA TRALLALA ...
der Kasperl, der ist
wieder da!

Wann: 15.00 Uhr,
Einlass jeweils um 14.50 Uhr
Kosten: € 2,- / ab 3 Jahren

Der Kasperl und seine vielen Freunde sind endlich wieder bei uns zu Besuch. Gemeinsam werden wir in die kunterbunte Kasperlwelt eintauchen. Freu dich auf die lustigen, spannenden und berührenden Geschichten. Komm und sei dabei!



Kontakt

Manuela Loos
T 05574/6802-34 oder
0664/5115497
manuela.loos@lauterach.at
www.infantibus.jimdofree.com

Veranstaltungsort:
Infantibus, Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3, 1. Stock,
Lauterach

Essbares Lauterach

Jetzt beginnt die Gartensaison. Im April pflanzen wir schon die ersten Radieschen, feinen Rucola, Pflücksalat und auch die Petersilie wird ausgesät. Die Hochbeete werden nach und nach gefüllt. Hast du Interesse mitzumachen, dann melde dich gerne bei uns.

Info & Kontakt

Christina Milz
christina.milz@lauterach.at
T 05574/6802-19
📷 #essbareslauterach



Im Lauteracher Ried wachsen Heidelbeeren



So schön sieht die Blüte der Heidelbeeren aus

Heidelbeere

Die Heidelbeere ist weit und breit bekannt. Im Winter kann man sie, von weitentfernten Ländern, im Supermarkt kaufen. Aber im Sommer gibt es sie sogar frisch aus dem Lauteracher Ried. Es lohnt sich im Winter ein wenig darauf zu verzichten und auf die leckeren heimischen Beeren zu warten.

Die köstlichen Beeren enthalten eine Menge Vitamine und können für allerlei Zwecke verwendet werden. Sie sind schon in den Sommermonaten reif und kommen ständig nach bis in den Oktober hinein. Bienen und Hummeln helfen bei der Bestäubung und sorgen dafür, dass der Strauch reichlich Früchte trägt. Mit Heidelbeeren im eigenen Garten kann man die Beersaison bis in den Spätsommer verlängern. Je nach Sorte liefert ein einzelner Heidelbeerstrauch bis zu acht Kilogramm Früchte, und das mit wenig Pflegeaufwand.

Mit ihren süßen, aromatischen Früchten, den dekorativen Blüten und ihrer hübschen Herbstfärbung bietet die Heidelbeere eine hervorragende Ergänzung für beinahe jede Pflanzung.

Quelle: www.pflanzmich.de

Steckbrief

Name: Heidelbeere, Blaubeere, Schwarzbeere, Mollbeere, Wildbeere, Moosbeere oder Heubeere

Pflanzenfamilie: Heidenkrautgewächse

Vorkommen: In unseren Breitengraden kommt sie hauptsächlich in Wäldern vor, doch die vielfältigen Kultursorten machen sie auch in unseren Gärten beliebt.

Standort: sonnig, halbschattig, frosthart, lieben kühl-feuchte Lagen

Wuchsform: kleiner, straff aufrechter, dicht verzweigter Strauch, im Alter breitbuschig mit vielen Basistrieben, langsam wachsend

Blütezeit: im Mai, mit weiß, rosa Blüten

Frucht: kugelig, bis 1,5 cm dick, blauschwarz, süß, angenehm schmeckend, reif ab Juli

Blätter: sommergrün, wechselständig, eiförmig bis lanzettlich, frischgrün, Herbstfärbung gelb bis leuchtend orange.

Wurzeln: oberflächennahe ausgebreitet, hoher Anteil an Feinwurzeln, verfilzend

„Sonnenschein ist köstlich, Regen ist erfrischend,
Wind stützt uns, Schnee ist berauschend;
es gibt wirklich kein schlechtes Wetter,
nur verschiedene Arten von gutem Wetter.“

John Ruskin



KLIMA – Was kannst du tun? Lauterach bleibt dran ...

LAUTERACH

Im Zuge des Projekts „Der Wind und die Wünsche“ laden wir alle Bürger:innen ein, nachzudenken und zu handeln: Was kann ich für ein gesundes Klima tun?

Der Beitrag jedes Einzelnen gegen das Klimachaos ist klein, summiert sich bei vielen Millionen Menschen jedoch zu großen Summen. Wir alle sind in der Eigenverantwortung Mutter Erde liebevoll

zu behandeln und dem Klimachaos entgegenzuwirken.

Teile uns deine Idee mit und gib den Abschnitt im Bürgerservice ab.



Einige Ideen von Marlan, 8 Jahre

„Keine Plastiktüten, keine Plastikflaschen, sondern Trinkflaschen für das Training. Licht löschen und Radfahren.“

Diesen Abschnitt bitte ausgefüllt im Rathaus EG beim Bürgerservice abgeben. Es wartet ein kleines Geschenk auf euch.



Mein Beitrag

für ein gesundes Klima



Vorname _____ Alter _____

Kontakt _____

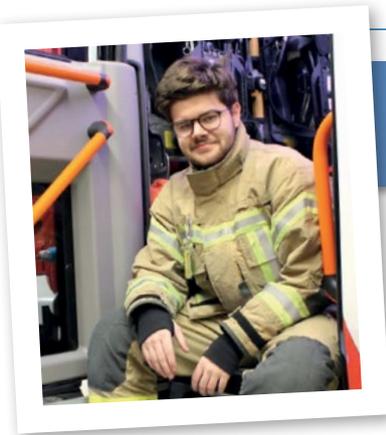
FEUERWEHRJUGEND

Die Feuerwehrjugend stellt sich vor

Abseits des regelmäßigen Ausbildungsbetriebs und den verschiedenen Veranstaltungen in der Jugendarbeit einer Feuerwehr möchte sich die Lauteracher Feuerwehrjugend in dieser und der nächsten Ausgabe des Lauterachfensters der Bevölkerung vorstellen.

Die Feuerwehrjugend Lauterach umfasst derzeit 17 Jugendliche und wird von sieben Betreuern unter der Leitung von Florian Greußing organisiert. Jährlich absolvieren sie ca. 40 bis 50

Veranstaltungen, darunter Highlights wie die Leistungswettbewerbe und den Wissenstest, den Heurigenabend am Janersee oder die Friedenslichtaktion zu Weihnachten. Im ersten Teil stellen sich die Jugendbetreuer der örtlichen Feuerwehr vor, erzählen über ihre Tätigkeit bei der Feuerwehr, wie sie dazu gekommen sind, was ihre Schwerpunkte in der Jugendarbeit sind und was sie bewegt diese Tätigkeit auszuführen.



Florian Greußing
Jugendleiter

Alter: 21
bei der Feuerwehr seit: 10 Jahren (vier davon bei der Feuerwehrjugend)

Die Feuerwehr wurde mir mehr oder weniger in die Wiege gelegt da sich bei uns Zuhause immer schon alles um die

Feuerwehr drehte. So war auch ich mit 12 Jahren sehr glücklich als ich zur Feuerwehrjugend kommen konnte. Nach vier sehr lehrreichen und spaßigen Jahren bei der Feuerwehrjugend wurde ich mit 16 Jahren offizielles aktives Mitglied der Feuerwehr Lauterach. Lange hielt ich es aber ohne die Feuerwehrjugend nicht aus. Ich erkannte früh, dass die Jugendarbeit ein sehr wichtiger Teil der

Feuerwehr ist und mir gerade auch die Arbeit mit den Jugendlichen sehr viel Spaß macht. Darum wurde ich wenige Monate nach meinem Übertritt Jugendbetreuer und nun darf ich seit vergangenem Jänner die Truppe voller Stolz als Jugendleiter zusammen mit meinen Kollegen führen und organisieren.

Alter: 45
bei der Feuerwehr seit neun Jahren

Wolfgang Greif
Jugendleiter-Stellvertreter

Servus, ich bin der Wolfgang Greif, 45 Jahre jung und in Lauterach aufgewachsen. Als Quereinsteiger kam ich erst 2014 zu den Aktiven der Feuerwehr Lauterach und seit Jänner 2019 bin ich in der Jugendbetreuung tätig. Die Jugendarbeit ist für mich (selbst Vater von zwei Kindern) eine ganz wichtige

Berufung und Ehrenamt. Cool finde ich es, die Jugendlichen „abzuholen“, weg von dem ganzen elektronischen „Bespassungsgeschichten“. Den Jugendlichen in der Zeit in der sie bei uns bei der Feuerwehrjugend sind, eine komplett andere und spannende „Welt“, nämlich die der Feuerwehr zu zeigen, ebenso

das Miteinander in der Gruppe zu vermitteln, ist mir ein Anliegen.



Stefan Pecheim
Jugendbetreuer

Alter: 57
bei der Feuerwehr seit 35 Jahren

Hallo, ich bin Stefan Pecheim, 57 Jahre alt und seit inzwischen 35 Jahre bei der Feuerwehr Lauterach. Ich bin Jugendbetreuer seit der Gründung der Feuerwehrjugend im Jahre 2000, also von der ersten Stunde an. In all den Jahren habe

ich nie die Lust an der Arbeit mit den Jugendlichen verloren. Wenn ich sehe, wie viele aktive Feuerwehrler wir inzwischen aus der Jugend im Aktivstand haben (über 50%) macht es mich stolz Jugendbetreuer (Ausbildner) zu sein.



Maximilian Karg
Jugendbetreuer

Alter: 22
bei der Feuerwehr seit 11 Jahren
(davon 4 Jahre Feuerwehrjugend)

Mein Name ist Maximilian Karg und ich bin 22 Jahre alt. Ich habe selbst die Ausbildung bei der Feuerwehrjugend genießen dürfen und habe dann nach fünf Jahren im Aktivdienst als Betreuer wieder den Weg zurück zur Jugendarbeit gefunden. Die Arbeit mit jungen Menschen gefällt mir sehr, da man sie in

diesem Alter vom Kind bis zum Erwachsenen begleiten kann und ihnen auf ihrem Lebensweg viele Sachen mitgeben kann. Es ist mir sehr wichtig, dass unsere Jungs und Mädels die bestmögliche Ausbildung bekommen um dann im Aktivstand bestens ausgebildet voll durchstarten zu können.

Alter: 23
bei der Feuerwehr seit 8 Jahren (davon 1 Jahr
Feuerwehrjugend)

Benjamin Reiner
Jugendbetreuer



Zeawas, Ich bin der Benjamin Reiner, 23 Jahre alt und seit zwei Jahren Jugendbetreuer. Grund: Ich arbeite gerne mit Jugendlichen zusammen, teile gerne mein Wissen und lerne dabei selber auch noch was dazu. Mein Schwerpunkt ist alles rund um die Fahrzeuge, Pumpen

und Motoren und ich erkläre dies natürlich auch gerne unseren Jugendlichen. Als Bekleidungswart der Feuerwehrjugend bin ich dafür zuständig, dass unsere Jugendlichen auch immer mit einer entsprechenden Uniform auftreten.



Dave Matt
Jugendbetreuer

Alter: 45
bei der Feuerwehr seit 4 Jahren

Heil Mitand; Ich bin der Dave Matt, 45 Jahre alt und ebenfalls Quereinsteiger bei der Feuerwehr. Seit 2019 bin ich bei den Aktiven der Wehr, bin Vater von drei Kindern und verheiratet. Ich ging zur Feuerwehr, weil es mir ein Anliegen ist, der Bevölkerung in jeder Hinsicht zu

helfen. Warum ich Jugendbetreuer bin? Es macht mir Spaß mit den Jugendlichen zu arbeiten, gemeinsam mit ihnen spannende Unternehmungen zu erleben und Neues zu erlernen. Gerne stehe ich auch bei persönlichen Anliegen parat.

Lukas Höfle
Jugendbetreuer

Alter 29
Bei der Feuerwehr
seit 13 Jahren
Jugendbetreuer
seit 2016



FEUERWEHRLAUTERACH
FEUERWEHRJUGEND

Du bist 12 Jahre alt und suchst ein Hobby mit viel Spaß und Spannung? Dann schau doch einfach mal vorbei. Wir proben jeden Montag um 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, außer in den Ferien. Weitere Infos über uns findest du auf unserer Homepage www.feuerwehr-lauterach.at oder auf Instagram.

Du erreichst uns auch per Mail unter feuerwehr.lauterach@vol.at oder Jugendleiter Florian Greußing unter T 0650/6005559.



Aus den Vereinen

PENSIONISTENVERBAND

Mitgliederversammlung

Nach erzwungener Pause durch die Corona-Pandemie führten wir im Hofsteigsaal unsere Mitgliederversammlung durch. Obmann Hans Schett konnte dabei neben dem Ehrenobmann Peter Schwarz auch den Bürgermeister Elmar Rhomberg und die Gemeinderätin Katharina Pfanner seitens der Marktgemeinde Lauterach sowie den PVÖ-Landessekretär Hubert Lötsch begrüßen.



Nach der Totenehrung gab der Obmann in seinem Bericht die gesetzten Aktivitäten kund. In seiner Vorschau wurde klar, dass wieder voll durchgestartet wird. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde der bisherige Ausschuss bestätigt. Danach wurden 52 Mitglieder für ihre jahrelange Treue geehrt. Bürgermeister Elmar Rhomberg gab in seinen Grußworten auch einen Einblick über das Wichtigste im Gemeindegesehen. Hauptpunkte waren der Bahnhof und die neue Haltestelle Unterfeld sowie die Fortschritte beim Pflegeheim und dem betreuten Wohnen. Nach einem kurzen Statement von GR Katharina Pfanner

ergriff der PVÖ.LS Hubert Lötsch das Wort und ging dabei auf die Arbeit des PVÖ für die ältere Generation ein. Auch die wichtigsten Forderungen in Bezug auf die eklatanten Preiserhöhungen schnitt er an. Viele ältere Menschen rutschen unter die Armutsgrenze und sind dadurch bald nicht mehr in der Lage, das Leben zu finanzieren. Er wies noch auf die Möglichkeit hin, beim PVÖ in allen Fragen bei den Sprechtagen kostenlos Antwort zu bekommen. Obmann Hans Schett schloss danach die Versammlung. Danach waren alle Anwesenden vom Verein noch zu einer Leberkäs-Jause eingeladen.

PENSIONISTENVERBAND

Interessanter Hock im „Johann“

Auf vielfachen Wunsch der Mitglieder, Wissenswertes über die Patientenverfügung zu erfahren, referierte Landessekretär Dipl. Volkswirt Hubert Lötsch ausführlich über dieses Thema. Anhand projezierter Vorlagen konnten die Teilnehmer alles Wichtige erfahren.

Da es auch einige Fragen zur Erwachsenen-Vertretung (ehemals Sachwalterschaft) gab, wurden auch diese umfassend behandelt. Im Anschluss daran wurden die Anwesenden noch vom Verein zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Mit gemütlichem Beisammensein endete der Nachmittag um 17.00 Uhr.





SENIORENBUND

Schrattenwang – Seniorenbund im Kleinwalsertal

Höhengenuss pur bot die Winterwanderung im Kleinwalsertal von Oberstdorf im Allgäu zum Bergstüble im Kleinwalsertal.



Wandergruppe beim Bergstüble mit Blick zum Hohen Ifen
Foto: © Rudi Weingärtner

40 wanderfreudige Mitglieder nutzten die bequeme Auffahrt mit der neuen Söllereckbahn zur Bergstation auf 1.400 m Höhe. Mit einer guten Winterausrüstung ausgestattet, ging es auf dem gewalzten Wanderweg durch die winterliche Landschaft in Richtung Alpe Schrattenwang. Nach dem Erreichen des höchsten Punktes wanderten die Teilnehmer:innen, in kleine Gruppen aufgelöst, noch im Schatten der aufragenden Berge, Richtung Bergstüble. Beim Bergstüble angekommen, hoch über Riezlern liegend, empfing uns nicht nur strahlender Sonnenschein, sondern auch das sonnige Gemüt der Wirtsleute. In geselliger Runde und bei guter Gastronomie verstrich die Zeit in Windeseile und unser Organisator, Obmann Elmar Kolb, mahnte zum Aufbruch. Gestärkt an Leib und Seele erreichte die Gruppe wieder die Bergstation der Söllereckbahn und bei den Berggasthöfen wurden die letzten Sonnenstrahlen genossen, bevor es zur Abfahrt ins Tal ging.

SCHIVEREIN LAUTERACH

Rückblick Schisaison und Ausblick auf das Maibaumfest

Aus Vereinssicht ist zur Schisaison 22/23 leider nicht viel zu sagen, außer: wir hoffen auf mehr Schnee in der Wintersaison 23/24! Auch das „Schneeloch Bödele“ war in dieser Saison leider meist grün oder nur angezuckert, sodass wir unser Schitraining am Lanklift kein einziges Mal durchführen konnten.

Ende Jänner konnte zwar ein sehr lehrreicher Lawinen-Verschütteten – Erste Hilfe Crashkurs abgehalten werden, aber am Wochenende der Vereinsmeisterschaft und des beliebten Ortsvereinsrennens hatten wir wieder kein Schneeglück und somit mussten diese abgesagt werden. Was blieb, war der Schiausflug nach Serfaus-Fiss-Ladis wo wir unsere letzten Schwünge für diese Saison getan haben. Dem Schneemangel sei Dank blieb uns so aber genug Zeit, unser nächstes Event zu planen:

Wir laden ein, zu unserem 1. Maibaumfest

Mo, 1. Mai, 10.30–17.00 Uhr
beim Hofsteigsaal
Musikalische Unterhaltung:
Bürgermusik und die junge böhmische
Partie „Blechholzfixx“

Wir freuen uns, mit euch am 1. Mai von 10.30–17.00 Uhr beim Hofsteigsaal den 1. Maibaum des Schiverein Lauterach zu feiern. Während es sich die Erwachsenen auf dem Kiesparkplatz gut

gehen lassen, können Kinder am Spielplatz des Kindergartens toben, sich die Gesichter bemalen lassen oder sich mit großartigen Outdoorspielgeräten der Bibliothek die Zeit vertreiben. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Bürgermusik Lauterach und die junge böhmische Partie „Blechholzfixx“. Wir freuen uns auf viele Lauteracher Bürger:innen und Gäste beim Maibaumfest!

(Bei Schlechtwetter findet das Maibaumfest im Hofsteigsaal statt).



BÜRGERMUSIK

Skitag der Bürgermusik in Warth

Anfang März ging es frühmorgens für 24 skibegeisterte Musikant:innen mit dem Bus Richtung Hochtannbergpass. Im Skigebiet Warth-Schröcken angekommen, ging es dann sofort auf die Piste.

Bei super Schneeverhältnissen und traumhaftem Wetter konnten wir einen perfekten Skitag genießen. Nach diesem wunderschönen und zum Glück auch unfallfreien Tag konnten wir dann den Abend beim Ski & Concert in der Steffisalp mit hervorragender Stimmung ausklingen lassen, bevor es mit dem Bus wieder zurück nach Lauterach ging.



BÜRGERMUSIK

Internes Faschingskränzle der Bürgermusik

Die Bürgermusik veranstaltete am „Bromiga Freitag“ wortwörtlich einen Zirkus, um die fünfte Jahreszeit zu würdigen.

Am Abend des 17. Februars rannten Dompteure, freigelassene Raubtiere, Pantomime und wandelndes Popcorn unter dem Motto „Manege frei“ das Probelokal der Bürgermusik Lauterach ein. Auch der Lauteracher Schalmeizug stattete den Feiernden den zur Tradition gewordenen Besuch ab und steigerte nochmals die Stimmung unter den feiernden Musikantinnen und Musikanten. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden gelacht, getrunken und getanzt. An dieser Stelle ist ein großer Dank an das Organisatoren- und Bewirtungsteam unter der Leitung von Sebastian Broger und Veronika Kaizler auszusprechen, ohne welches ein so erfolgreiches Fest nicht möglich gewesen wäre.





BÜRGERMUSIK

Amazing Grace

**Kirchenkonzert der
Bürgermusik am
Palmsonntag**

So, 2. April, 17.00 Uhr in
der Pfarrkirche St. Georg

Die Bürgermusik lädt Sie recht herzlich zum Kirchenkonzert am 2. April 2023 um 17.00 Uhr in die Pfarrkirche Lauterach ein. Dichtungen und Kirchenlieder aus rund 900 Jahren stehen im Zentrum des diesjährigen Konzertes. Instrumentiert für großes Blasorchester, werden unter anderem die Kirchenlieder „Nun danket alle Gott“, „Christ ist erstanden“ sowie die Ostersequenz „Victimae paschali laudes“ im „Bayerischen Osterfest“ von James Barnes erklingen. Auch mit „Amazing Grace“ in einer Fassung von Frank Ticheli oder „Be thou my Vision“ in der Fassung von David Gillingham wird die Entwicklung vom einfachen Lied zur sinfonischen Dichtung deutlich und St. Georg sphärisch erfüllen. Lassen Sie sich also dieses Konzerterlebnis nicht entgehen. Die Musikantinnen und Musikanten der Bürgermusik freuen sich auf Ihr Kommen!

BÜRGERMUSIK

In einem unbekannten Land ...



... vor gar nicht all zu langer Zeit ... die meisten erkennen mit diesen wenigen Worten bereits, um welches Lied es sich handelt, die Biene Maja.

Musik steigert unser Wohlbefinden und laut wissenschaftlicher Untersuchungen hören immer mehr Menschen Musik. Um die Musik noch spür- und erlebbarer zu machen, möchten wir als Bürgermusik Lauterach euch einladen, außergewöhnliche Klangwelten und eingängige Melodien hautnah am Tag der offenen Tür zu erleben.

Wie das Lied von Biene Maja „in einem unbekanntem Land ...“ startet, so ist für viele Menschen die Blasmusik eine unbekannte Welt, in welche jede/r einmal eintauchen kann und sollte. Aber auch Kenner der Blasmusikszene sind herzlich zum Tag der offenen Tür am **Freitag, den 5. Mai 2023** eingeladen, denn es gibt immer Neues zu entdecken.

So können Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene im Probelokal der

Bürgermusik Instrumente ausprobieren, der Musik von diversen Gruppen wie der Jugendkapelle lauschen und viele weitere Erlebnisse rund um die Blasmusik auf lustige Art entdecken. Macht euch auf die Reise in das **Probelokal der Bürgermusik (Herrengutgasse 13** – Rückseite der Mittelschule) und entdeckt, wie Biene Maja, die Welt der Musik und der Instrumente sieht und lernt bei uns auch Instrumenten-Tiere kennen. Wir freuen uns auf euch.

Tag der offenen Tür

Fr, 5. Mai 2023
Probelokal der Bürgermusik
Herrengutgasse 13



Üsr Gartentipp



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Die Zeit der Intensiv-Gartenplanung im Gemüsebeet

Anfang April sollte man sich gründlich über die Bepflanzung des Gemüsebeets Gedanken machen. Dazu sind folgende Grundüberlegungen notwendig:

Welches Gemüse möchte ich anpflanzen? Was schmeckt den Familienmitgliedern?

Pflücksalat, Kopfsalat, Mairübchen, Monatsrettich, Zwiebeln, Karotten, Kohlrabi, um hier nur einige zu nennen, die im Frühjahr problemlos im Freiland und im Hochbeet angebaut werden können und auch knappe Minusgrade in der Nacht kurzzeitig ertragen können.

Wie groß ist mein Platzbedarf? Reicht er aus, für alles was ich anpflanzen möchte?

Bei den Salaten ist zu empfehlen, am Anfang weniger Setzlinge auf einmal

anzupflanzen und immer wieder mal nachzusetzen, damit nicht alle Salate auf einmal essbereit sind. Mit dem versetzten Anbau hat man über mehrere Wochen erntefrische Salate.

Wie lange braucht das Gemüse bis es erntefähig ist und was kann ich danach einpflanzen?

Die oben genannten Gemüsesorten sind bis auf die Karotten und Zwiebeln nach gut einem Monat geerntet und verbraucht. Somit kann die Nachsaat bzw. Pflanzung erfolgen. Kartoffeln, Auberginen, Kraut, Paprika, Pfefferoni, Bohnen, Tomaten, Gurken usw. – einfach alles, was der ganzen Familie schmeckt. Diese Gemüsearten versorgen uns über den ganzen Sommer bis in den Herbst hinein. Und nicht vergessen: immer wieder die verschiedensten Salate nachpflanzen, denn die knackigen Salate dürfen im Sommer auf dem Küchentisch nicht fehlen.

Tipp:

Für Neueinsteiger empfehle ich am Anfang lieber mit etwas kleineren Flächen im Hoch- oder Freilandbeet zu beginnen und erst später die Anbaufläche zu erweitern.

Großen Spaß macht das Garteln vor allem mit den Kindern und/oder Enkelkindern. Sie lernen dabei, dass es Geduld und Pflege braucht, bis aus den Samen Pflanzen hervorgehen und das Gemüse bzw. die Früchte zum Verzehr fertig sind. Sie werden das Gemüse mit anderen Augen wahrnehmen, die unterschiedlichen Wuchsformen im Vergleich zum Gemüse aus dem Supermarkt erkennen und es nicht einfach wegwerfen. Auch „Schicksalsschläge“ müssen eingesteckt werden, wenn die eine oder andere Gemüsepflanze nicht so wächst und gedeiht, wie es sich die Kinder wünschen, denn die Natur hat ihre eigenen Gesetze, die kaum beeinflussbar sind! Plötzlich schmecken den Kleinen Gemüsearten hervorragend, die vorher für sie tabu waren. Schließlich haben sie es mit den eigenen Händen angebaut.

Die Kursdaten zur Orchideen-Pflege finden sie auf der Seite 39



TURNERSCHAFT FAUSTBALL

Gold- und Silbermedaillen bei den Masters

Anfang organisierte FAUSTBALL AUSTRIA in Wien Kagran die Masters (Österreichischen Seniorenmeisterschaften). In den Altersklassen 60+ und 65+ waren die Faustballer aus Lauterach und Schwarzach im Einsatz.

Die Mannschaft der Kategorie 60+ spielte zusammen mit 3 Mannschaften der Klasse 55+ (ASKÖ Schwertberg und ASKÖ Laakirchen aus Oberösterreich, TSV Itzling aus Salzburg) und einer Damenmannschaft 30+ (TV Kagran aus Wien) in Turnierform um den Meistertitel. Besonders hervorzuheben ist, dass die aus Senioren von Schwarzach und Lauterach zusammengesetzte Mannschaft alle ihre Spiele, auch jene gegen die jüngeren 55+ – Mannschaften klar für sich entscheiden konnte. Voller Stolz konnten die Spieler dann auch bei der Abendveranstaltung die Goldmedaillen aus den Händen des Präsidenten des Österreichischen Faustballbundes entgegennehmen.

In der Altersklasse 65+ waren 5 weitere Mannschaften zu den Masters angereist.

FG Wien und FV ASKÖ Jedlesee (Wien), FBC ASKÖ Linz Urfahr und Union Schwanenstadt (Oberösterreich) und der ESV Rosenheim (Bayern). Die Leistungen aller Mannschaften war äußerst ausgeglichen und so endete die Mehrzahl der Begegnungen mit 1:1 nach Sätzen. Die Vorarlberger Vertreter konnten in dieser Klasse den Vizemeistertitel erringen. Den Meistertitel haben sich die Spieler aus Schwanenstadt erspielt, die einen Satz mehr verbuchen konnten.



60+: Alfred Tröster, Thomas Germann, Dieter Pfanner, Reinhard Flatz und René Stoop



65+: Franz Eiler, Reiner Müller, Wolfgang Krenkel, Manfred Flatz, Erich Dunst

TURNERSCHAFT LAUTERACH

Bronzemedaille für Lorenz Wirth bei den ÖM U18

Bei den österreichischen U18 Hallenmeisterschaften in Linz konnte sich U16 Athlet Lorenz Wirth mit einer übersprungenen Höhe von 1,70m über die Bronzemedaille freuen.

Mia-Sophie Kammerer, ebenfalls U16 Athletin, erreichte mit soliden Leistungen im Sprint und Weitsprung den 6. bzw. 7. Platz.





petschenig

Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19 und Mariahilfstraße 44, 6900 Bregenz • Hauptstraße 4, 6840 Götzis
bestattung-petschenig.at • info@bestattung-petschenig.at

Wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.



Tag- und Nachruf:
Tel. +43 (0)5574 869 66



ärme

assertechnik

 **Heizung**

 **Sanitär**

 **Service**

 waermewassertechnik.at

 office@waermewassertechnik.at

 +43 (0) 5574 76 4 92

Raimund Grabher Riedstraße 6a 6923 Lauterach

INSIEME

Küchenstudio | Einrichtung | Design



Wollen Sie Ihr Zuhause verschönern ? Dann kommen Sie zu unserer ...

HAUSMESSE

Wann ?

20. April - 22. April 2023

Wo ?

Einrichtungsstudio INSIEME
Karl Höllstraße 12 b
6923 Lauterach

Was?

Freut euch über einmalige Aktionen und Rabatte!

SONDERAKTION: Beim Kauf Ihrer neuen Einrichtung im Aktionszeitraum: 20.4 - 20.5.23, darf am Glücksrad gedreht werden.

Hauptgewinn: hochwertiger BOSCH Dampfbackofen im Wert von 2.799,- €

Es gibt keine Nieten! Gewinne ein induktionstaugliches Kochtopfset, Rührstab, Stabmixer oder Sonst.

ZUSATZANGEBOT: Unsere Kochdame verwöhnt Sie am Freitag und Samstag mit kulinarischen Köstlichkeiten. Zudem lernen Sie jetzt schon Ihre neuen Geräte kennen.

Kontakt:

Tel. +43 5574 22575

E - Mail: info@studioinsieme.at

www.studioinsieme.at



VORBEIKOMMEN LOHNT SICH. UNSER TEAM FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!!



Veranstaltungen

VORTRAG

Die Energie der Kindheit wiederentdecken

André Stern: Erschaffen wir eine Gesellschaft der Begeisterung, dann wird es einen Wandel geben

Fr, 7. April, von 18.00 – 22.00 Uhr, Einlass: 16.15 Uhr, Im Hofsteigsaal
Vortrag und anschließende Fragerunde: André Stern,
musikalische Umrahmung: Alexandra Duzikova
Eintritt: € 26,-, Ticket: ticket1213.tickethome.at

Begeisterung ist angeboren. Sie muss weder trainiert noch entwickelt werden, sie ist wie ein innerer See. Doch sie ist meistens überdeckt von Wolken und Vorhängen, die es zu entfernen genügen würde. (André Stern) Jedes Kind ist von Natur aus neugierig, interessiert und voller Begeisterung. Aber in vielen Teilen unserer heutigen Welt wird nach der Vorstellung erzogen, Leistung um jeden Preis zu fordern. Die Kinder bleiben dabei oft auf der Strecke. Dabei ist die Kindheit die wertvollste Ressource eines Menschen. Wir müssen sie daher schützen und achten, denn sie ist einzigartig und einmalig. Aber auch Erwachsene können und sollen sich Begeisterungsfähigkeit erhalten. Begeisterung verleiht uns Flügel, sie macht uns regelrecht genial. Das wissen wir instinktiv. Auch die Wissenschaft liefert uns inzwischen sogar Erklärungen darüber, was in uns genau passiert, wenn wir begeistert sind.



Begeisterung ist der Schlüssel für ein glückliches erfülltes Leben

Lichtblick – das Trauercafé

Fr, 14. April, 9.30 Uhr im Schachtel Marie Hus, Bundesstraße 64
Anmeldung: Katharina Pfanner T 0699/11101914 oder
katharina.pfanner@gmx.at

Es gibt Zeiten der Freude und die Zeit der Trauer. Die Trauer um einen geliebten Menschen, ob durch den Tod oder durch eine schwere Krankheit, ist für die Angehörigen eine große Herausforderung. Die Möglichkeit des gemeinsamen Austausches bei einem gemütlichen Zusammensein kann sehr

bereichernd und befreiend sein. Deshalb treffen wir uns am 14. April zum Trauercafé in Lauterach. „Lasst uns gegenseitig ein heller Lichtblick sein, ich freue mich auf dich!“, Gemeinderätin Katharina Pfanner.

Jahrgangstreffen der 55er in Michis Café

Do, 20. April, 19.00 Uhr in Michi's Café

Der Jahrgang 1955 trifft sich am 20. April um 19.00 Uhr in Michi's Café. Wir zeigen den Film vom 50er Ausflug ins Veltlin/Italien. Anmeldung nicht erforderlich – wir freuen uns auf euer Kommen!



OGV Lauterach

Orchideen-Pflege

Fr, 28. April, 18.00 Uhr,
im Stadel von Alfred Stoppel, Antoniusstraße 7
Anmeldung: bei Alfred Stoppel bis spätestens 14. April
T 0664/1994990 oder alfred-stoppel@vol.at
Kosten: für Mitglieder des OGV € 10,-,
für Nichtmitglieder € 15,-

Die Kursleiter Renate und Franz Hartmann zeigen das Umtopfen und die Wurzelpflege von Orchideen und geben jede Menge Tipps für die richtige Pflege. Im Kurspreis enthalten ist das Umtopfen in neues Substrat und die Wurzelpflege von bis zu zwei Orchideenpflanzen je Teilnehmer:in. Im Anschluss an den Kurs besteht die Möglichkeit, Orchideen-Substrat, Dünger und Töpfe käuflich zu erwerben.

Den Gartentipp: Gartenplanung im Gemüsebeet finden sie auf der Seite 34.



Einladung zum Frauencafé

Frau sein in Lauterach – Frauensache

Mi, 26. April, Mi, 31. Mai, Mi, 28. Juni, jeweils
14.30 Uhr, im Infantibus, Bahnhofstraße 3

Liebe Lauteracherinnen,
 wir laden euch recht herzlich zum Frauencafé im Infantibus ein. Christina Milz und Mirjam Apsner starten gemeinsam mit euch in den Frühling und erkunden Lauterachs aus Frauensicht. Was tut uns gut? Was hilft uns, um in unserer Kraft und Energie zu bleiben? Welche Angebote bietet Lauterach für Frauen. Wer hilft Frauen, wenn es einmal anders kommt als gedacht? Das Frauencafé ist ein Treffpunkt für alle Frauen, zum Austausch und um neue Kontakte zu knüpfen.

Infos: Mirjam Apsner T 05574 6802-14 oder
 mirjam.apsner@lauterach.at keine Anmeldung erforderlich

Yoga für Anfänger

Yin Yoga

Di, 11. April–6. Juni,
19.15–20.15 Uhr
neun Einheiten
Kosten: € 90,-

Fr, 14. April–9. Juni,
9.00–10.00 Uhr
neun Einheiten
Kosten: € 90,-

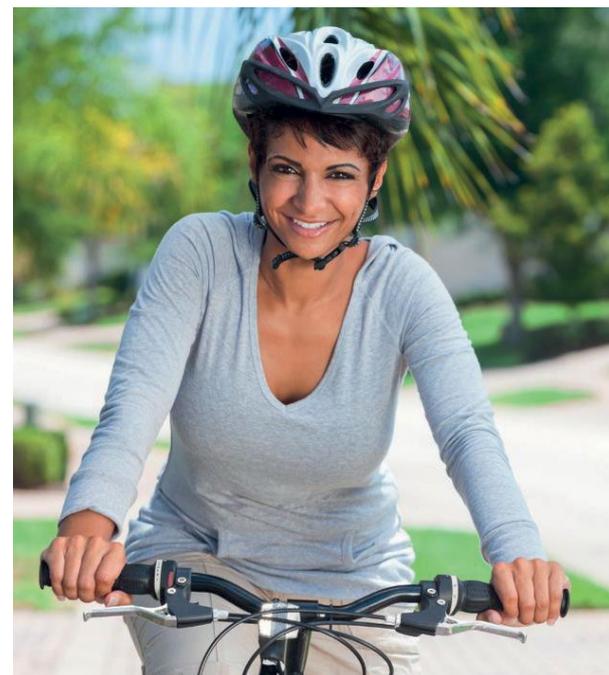
Am Sternenplatz,
 Lerchenauerstraße 34
 Anmeldung: bis 31. März
 klettlmartina@gmail.com oder
 T 0664/88722934
 Trainerin: Martina Klettl,
 www.yogamitmartina.at

Fahrradkurs

9., 10., 11., 15., 16. Mai
von 17.00–19.00 Uhr
im Schulhof der Schule am See
(Seestraße 58)

Infos und Anmeldung bei:
Jaqueline Mariacher
T 05574/697-236,
integration@hard.at
Teilnahmegebühr: € 20,-
Anmeldeschluss: 13. April
jede:r Teilnehmer:in erhält einen
Fahrradhelm

Frauen: aus Hard, Lauterach, Wolfurt, Schwarzach, Kennelbach und Bildstein sind herzlich zum Fahrradkurs eingeladen



BÜHNE 68**„Die 8 Frauen“ – Krimikomödie**

Gaby, die Dame des Hauses (links, Verena Dörler) hat so Ihren Stress mit Ihrer Schwägerin Pierrette (rechts, Sonja Petrovic-Brückner)

Premiere Sa, 22. April, 19.30 Uhr im Vereinshaus

weitere Termine: Fr, 28., Sa, 29. April, Fr, 5., Sa, 6., Mi, 10., Fr, 12. und Sa, 13. Mai, jeweils um 19.30 Uhr, im Vereinshaus

Karten: ticket@buehne68.at oder T 0650/4430664 von 17.00–18.30 Uhr

Mehr Infos: www.buehne68.at

Nach den Einschränkungen der letzten Jahre startet die Bühne 68, nach Arthur & Claire in kleiner Besetzung, wieder mit voller, diesmal reiner Damenbesetzung, durch. Neben den bekannten Gesichtern konnten wir für dieses Stück „Die 8 Frauen“ auch neue Schauspielerinnen gewinnen, die dabei ihr Debüt feiern. Diese abwechslungsreiche und schwungvolle Krimikomödie von Robert Thomas spielt in einer abgelegenen französischen Villa. Eine wohlhabende Familie trifft sich zum gemeinsamen Osterfest. Doch der Hausherr wird mit einem Messer erstochen im Bett aufgefunden. Bald scheint klar, dass nur eine der anwesenden acht Frauen die Mörderin sein kann. Jede von ihnen hatte eine spezielle Beziehung zum Opfer. Panik kommt auf. Hat die Ehefrau Gaby oder doch das Zimmermädchen Louise den Mann erstochen? Vielleicht ist aber auch nur die Schwester Pierrette auf sein Geld aus. Die bürgerliche Fassade bröckelt, allerlei mehr oder weniger schöne Geheimnisse treten zu Tage.

Neben Monika Büchele, Heike Höfle, Sonja Petrovic-Brückner, Milena Petrovic und Magdalena Riedl sehen sie Verena Dörler, Christina Hinterauer, Merve Macit und Caroline Medlock. Regie führt Hubert Dörler, die Gesamtleitung liegt bei Hubert Krenkel, das Bühnenbild wurde von Marco Geiert in Teamarbeit umgesetzt, Licht und Ton liegen in den bewährten Händen

von Christian Mathis. Und dann gibt es noch die vielen Helferlein für Ticketing, Maske, Grafik, Werbung, Bewirtung usw.





THEATER RAMPENLICHT

„Kein Ostern ohne Ostereier“

Fr, 7. April, 17.00 Uhr, in der Mittelschule

Eintritt: freiwillige Spenden

Keine Anmeldung erforderlich

Am 7. April präsentieren die Mini-Rampenlichtle ihr erstes Stück „Kein Ostern ohne Ostereier“. Zum heurigen Osterfest zeigen die Mini-Rampenlichtle was sie draufhaben. Die im letzten Jahr neu gegründete Kinder-Theatergruppe spielt am Karfreitag, den 7. April um 17.00 Uhr in der Mittelschule das Kurzstück „Kein Ostern ohne Ostereier“.

Was passiert, wenn es zu Ostern keine Ostereier gibt?

Mit viel Spielfreude und Witz zeigen die Mini-Rampenlichtle, wie schwer

es Osterhasen haben können und wie es schlussendlich doch noch fröhliche und lachende Kinderaugen zu Ostern gibt. Das Betreuer-Team der Mini-Rampenlichtle (die Rampenlichtle Alexander Eberle, Martina Eberle, Amy Horner und Mathias Johannsen) hat die letzten Monate mit den „Jungschauspielern“ damit verbracht, Rollenspiele und Emotionen zu proben, zu improvisieren, eigenentwickelte Kurzszene zu spielen und sie gut auf ihren ersten Einsatz vorzubereiten. Nun ist es so weit, die Mini-Rampenlichtle proben derzeit für ihren ersten

Auftritt und freuen sich auf ihre Premiere. Martina Eberle und Mathias Johannsen führen bei diesem ersten Stück Regie und sind auch schon sehr gespannt, wie das Stück beim Publikum ankommt. Mit Stolz auf ihren Nachwuchs sehen die Rampenlichter einer guten Zukunft entgegen. Nachwuchsprobleme gibt es dank des Einsatzes des Betreuer-Teams der Rampenlichtle und nun auch der Mini-Rampenlichtle nicht. Das Theaterspiel lebt also weiter und die großen und kleinen Rampenlichter freuen sich auf zahlreichen Besuch.



Mini-Rampenlichtle



Martina Eberle und Mathias Johannsen
(Betreuer-Team)

Benefizkonzert für „Geben für Leben“ Leukämiehilfe Österreich

The Monroes, Roadwork, Flashlight

Do, 13. April, 18.30 Uhr,

in Hard, Spannrahmen

Eintritt: freiwillige Spende

Für Speisen und Getränke ist gesorgt





RE/MAX
Immowest

Wir führen Mensch und Raum zusammen

Ehrliche und qualitativ nachhaltige Arbeit ist unsere tägliche Motivation und Verantwortung, im Bewusstsein der Bedeutung und Werte jeder Immobilie für die Menschen.

Ob Verkäufer oder Käufer, machen Sie die beste Investition in Ihre Zukunft! Nützen Sie unser größeres Netzwerk und die gelebte Erfahrung zu Ihrem Vorteil. Unsere Kunden schätzen diesen Einsatz.

**Wir sind mit Herzblut auch für Sie da:
Telefon 05574 53434**



WIR FÜHREN MENSCH & RAUM ZUSAMMEN

remax-immowest.at  



Kleinwohnanlagen in bester Lage
WOLFURT
St. Antoniusweg

- Wohnen in sonniger und zentrumsnaher Lage
- Attraktive 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit umfangreicher Grundausstattung
- Niedrige Heizkosten durch Wärmepumpenheizung und Photovoltaikanlage
- Barrierefrei mit Lift von der Tiefgarage ins Wohngeschoss
- Günstige und individuelle Finanzierungsmöglichkeiten

05574 - 844 44 | atrium.at



Garten Eden Projekt

Global denken, regional handeln

SA
1

Garten Eden Projekt: Gemeinsames Kochen

Sa, 1. April, 9.30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei, Lerchenauer Str. 8

Wir kochen gemeinsam (max. 20 Teilnehmer, Anmeldung notwendig) und genießen dann zusammen das Gekochte am großen Garten Eden Tisch. Garten-Eden-Mitglieder € 5,- plus Warenwert, Vereins-Interessierte: € 15,- plus Warenwert. Infos und Anmeldung unter kueche@garteneden-projekt.at

SA
1

Garten Eden Projekt: Infoveranstaltung

Sa, 1. April, 16.00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei, Lerchenauer Str. 8

Global denken, regional handeln. Wir fördern lokale Lebensmittelsicherung. Sei auch du dabei!
www.garteneden-projekt.at

MI
5

Garten Eden Projekt: Backe, backe Kuchen & natürliche Leckereien für Kinder

Mi, 5. April, von 10.00 bis ca. 15.00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei, Lerchenauer Str. 8

Ein bunter Tag voller süßer Überraschungen für Kinder – die Eltern sind ab 14.00 Uhr gerne zur Verköstigung eingeladen. Referentin: Jessica NAIMI Philippi
Garten-Eden-Mitglieder € 5,- plus Warenwert, Vereins-Interessierte: € 15,- plus Warenwert
Anmeldung unter: www.garteneden-projekt.at/Termine

DO
6

Sprossen und Keimen – frisches Grün von der Fensterbank

Do, 6. April, 18.30–21.00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei, Lerchenauer Str. 8

Referent: Markus Madlener. Garten-Eden-Mitglieder € 13,-, Vereins-Interessierte: € 23,-

Anmeldung unter: www.garteneden-projekt.at/Termine

SA
22

Filmvorführung: Vandana Shiva – Ein Leben für die Erde

In Kooperation mit dem Spielboden Dornbirn
Sa, 22. April, 19.30–22.00 Uhr, im spielboden Dornbirn, Eintritt: € 10,-, Kartenreservierung: (Spielboden Dornbirn) https://www.spielboden.at/vandana-shiva-ein-leben-fuer-die-erde/@@event_reservation

SO
23

Talente Frühlingmarkt Hohenems

So, 23. April, 10.00–16.00 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Rheinhofstraße 16, 6845 Hohenems

Eine große Auswahl an Bio Jungpflanzen aus dem Garten Eden Projekt werden auf dem Hohenemser Talentemarkt angeboten. Zusätzlich gibt es wertvolle Informationen über Erde und Kompost. 11.00 Uhr Vortrag über Kompostierung; 13.00 und 14.30 Uhr jeweils Vorführung über Herstellung von Schwarzerde und Komposttee.

FR
28

Jungpflanzenmarkt

Fr, 28. April, 14.00–18.00 Uhr.

Eine große Auswahl an Bio Jungpflanzen aus dem Garten Eden Projekt werden auf dem Wolfurter Wochenmarkt angeboten. Dort finden auch Vorführungen statt, wie wir fruchtbare Schwarzerde und Komposttee selbst herstellen können.

Wochenmarkt am Montfortplatz

purere Genuss mit Produkten
aus der Region

jeden Do, 8.30–12.30 Uhr





Chormatinee Hofsteig/Männerchor Lauterach

Männerchor

Chormatinee: Sing mit mir, singe, lache, tanz mit mir!

So, 23. April, 10.30 Uhr im Hofsteigsaal, mit Saalbewirtung, freie Platzwahl
Eintritt: freiwillige Spenden
Veranstalter: Männerchor Lauterach

Sing mit mir, singe, lache, tanz mit mir – so heißt ein Lied, das der Männerchor bei der Chormatinee Hofsteig singen wird. Tanzen werden wir (wohl zunächst) nicht, sonst aber (sicherlich) alle diese Wünsche erfüllen.

Der Männerchor veranstaltet wiederum die beliebte Chormatinee im Hofsteigsaal. Mehrere mitwirkende Chöre zeigen ihr gesangliches Können, unter anderem treten der Kinderchor Singuine aus Lauterach, das Fluher Chörle, Grandi Amici (Bregenz St. Gallus), Losamol (Dornbirn) sowie der Handwerkerchor Andelsbuch auf. Ein abwechslungsreiches, kurzweiliges und interessantes Gesangs-Programm ist garantiert. Der Männerchor – als Gastgeberverein – präsentiert ebenso ein paar Ohrwürmer, z.B. den Welterfolg von Burt Bacharach: Raindrops keep falling on my head – sowie: Sing mit mir, singe, lache, tanz mit mir – nach

der weltbekannten Melodie: Ain't she sweet. Und als drittes Lied – nur so viel sei verraten: Johnny Schmoker kann viele Musikinstrumente spielen. Neben kurzweiligen und unterhaltsamen Darbietungen soll auch auf das leibliche Wohl nicht vergessen werden: Die „Bratwurst mit selbstgemachtem Männerchor-Kartoffelsalat“ ist schon zur liebgewordenen Chormatinee-Tradition geworden. Im Hofsteigsaal-Foyer gibt's Kaffee und selbstgemachten Kuchen – von den „Männerchor-Frauen“.

Einem gemütlichen „Sonntagvormittags-Zusammensein“ bei der Chormatinee Hofsteig steht somit nichts im Wege – „und die Chöre singen für euch“.

Wir vom Männerchor freuen uns, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen.



OFFENER SONNTAG

Kunst im Rohnerhaus

Wir haben am Palmsonntag, 2. April von 10.30–17.00 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!

Kirchstrasse 14, Lauterach
info@rohnerhaus.at,
www.rohnerhaus.at,
0676/7032873

„Graphische Zeichen der Zeit“

eine umfassende Schau mit Grafiken und Arbeiten auf Papier

„Horst Köhnlein – Expressiver Realismus“

Kabinettausstellung im ersten Obergeschoß

„**Sie dürfen nicht alles glauben, was Sie denken!**“
Heinz Erhardt



Einblicke

Kulturvermittlung für Menschen mit Demenz

inatura Dornbirn

1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, jeweils von 14.30–16.30 Uhr
 Zusätzliche Termine nach Vereinbarung
 Treffpunkt Kassa in der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn
 Wir bitten um Anmeldung T 0676/833064770, naturschau@inatura.at

vorarlberg museum – Kunsthaus Bregenz

19. April, 10. Mai und 7. Juni, jeweils von 14.30–16.30 Uhr
 Zusätzliche Termine nach Vereinbarung
 Treffpunkt Kassa im vorarlberg museum
 Wir bitten um Anmeldung: vorarlberg museum, T 05574/46050-519
kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at

Unkostenbeitrag: € 3,- pro Person



Das vorarlberg museum, das Kunsthaus Bregenz und die inatura laden in Kooperation mit der Aktion Demenz Menschen mit Demenz und deren Angehörige zum Besuch der Ausstellungen ein. Themen aus Natur, Geschichte, Kunst und Kultur werden speziell aufbereitet, damit die Teilnehmenden einen sinnlichen und persönlichen Zugang zu den ausgestellten Objekten finden. Es stehen Raum und Zeit zur Verfügung, um eigene Erinnerungen, Eindrücke und Erfahrungen miteinander zu teilen.

„Kunst kann:
 Erinnerungen wecken,
 alle Sinne ansprechen,
 kreative Potenziale
 unterstützen,
 soziale und kulturelle
 Teilhabe erleben.“



Bandkonzert des BORG Lauterach

From BORG with Love

Fr, 26. Mai, 20.00 Uhr,
 Saaleinlass: 19.30 Uhr im
 Hofsteigsaal
 Tickets: im Sekretariat
 des Borg Lauterach
 (ab Mo, 22. Mai) oder an
 der Abendkassa erhältlich
 Preise: Erwachsene € 10,-,
 Jugendliche, Senioren € 5,-

Nach der Pandemie gab es für uns Europäer keine Entspannung – der Krieg in der Ukraine hat allen zugesetzt. Darum haben wir uns entschlossen, ein Konzert mit ausschließlich Love-Songs auf die Bühne zu bringen. Die Bands der BORG-Musikklassen präsentieren an diesem Abend Songs aus mehreren Jahrzehnten von The Beatles bis zu Coldplay.

Unser Osterangebot für Sie

Hausgemachter Osterschinken und Bauernspeck

Lammfleisch

- Keule mit oder ohne Bein
- Schulter
- Rollbraten
- Rückenfilet
- Filet
- Kotelett
- Lammmkrone

Rindfleisch

- Filet
- Huft
- Rostbraten
- Tafelspitz
- Beiried
- Schnitzel (Vögele)
- Braten

Schweinefleisch

- Filet
 - Schnitzel
 - Braten
- auf Wunsch auch gefüllt

Wälderhennele

- Brathuhn
- Schnitzel
- Keule
- Flügel
- Rollbraten

Wir beraten sie gerne vor Ort bei uns im Hofladen Kalb
Lerchenauerstraße 33, 6923 Lauterach

Unsere Öffnungszeiten im Hofladen

Freitag: 08.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: 08.00 bis 12.00 Uhr



Bestellungen per **Telefon** oder **WhatsApp** unter **0664 927 0319** (Andrea)
oder **0664 461 6244** (Andreas), per **Mail** an **kalb.andreas@gmx.at**



Dötgsi bei der Baumpflanzaktion für die neugeborenen Kinder in Lauterach

Die Marktgemeinde Lauterach begrüßt jedes neugeborene Kind in Lauterach mit einem besonderen Geschenk. Als Zeichen einer festen Verwurzelung gibt es für jedes Baby einen eigenen „Lebensbaum“, der auf öffentlichem Grund angepflanzt und mit Namensschild personalisiert wird. Mitte März war es wieder soweit: bei der Fahrradunterführung Kaltenbrunnenstraße wurden 38 Bäume und an der Mühlestraße 12 Lebensbäume gesetzt. „Ich freue mich sehr, dass so viele Familien unserer Einladung gefolgt sind um heute „ihr“ Bäumchen zu setzen das nun für viele Jahrzehnte

das Namensschild ihres Kindes tragen wird“, so die Initiatorin der Baumpflanzaktionen in Lauterach, Gemeinderätin und Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Generationen, Katharina Pfanner. Die gesetzten Bäume werden zukünftig dazu beitragen, die Umwelt gesund und die Luft sauber und frisch zu halten. Nicht nur die Familien freuen sich über die neuen Bäume. Auch die Bienen und alle anderen Insekten schätzen die gepflanzten Wildkirschen, Mehlbeeren, Bergahorne, Wildbirnen, Birken, Rosskastanien, Akazien, Hainbuchen und Zieräpfel.



Asia freute sich über das Bäumchen und die Gießkanne



Die Zwillinge Mariella und Paulina bekamen jeweils ein Bäumchen



Für Augustin wurde das Namensschild aufgehängt



Der große Bruder half beim anbringen des Namensschildes für seine kleine Schwester Maja



Die Eltern des kleinen Kuno freuten sich sehr über den Lebensbaum ihres Kindes



Die Familie der kleinen Ava mit der Koordinatorin der Baumpflanzaktion Christina Milz, Gemeinderätin Katharina Pfanner, unserem Gärtner Martin Böni und Bürgermeister Elmar Rhomberg



Die Zwillinge Ronja und Marlon mit ihren Eltern, links unser Gärtner Martin Böni, Gemeinderätin Katharina Pfanner und Bürgermeister Elmar Rhomberg



Die Oma der kleinen Olivia half beim Einpflanzen des Baumes



Bürgermeister Elmar Rhomberg begrüßte die Familien zur Baumpflanzaktion



Für alle gab es zur Jause Fruchtsäfte und Brezel

Dötgsi beim Gottesdienst für Pfarrer Werner Ludescher

Am 7. September 2014 durften wir unseren Pfarrer Werner Ludescher in Lauterach begrüßen. Auf ihn warteten neben dem alltäglichen Pastoralbetrieb besondere Aufgaben: die Pfarrkirche St. Georg, erbaut 1879–1884, zu renovieren und das Haus St. Georg zu bauen. Pfarrer Werner Ludescher setzte die Renovierung und den Neubau des Hauses St. Georg hervorragend um. Nach vierjähriger Bauzeit, zu Weihnachten 2019, erfolgte die Wiedereinweihung. Mit der Restaurierung unserer historischen

Behmann-Orgel ging sein Wunsch in Erfüllung, das Gotteshaus mit klangvollem Orgelspiel zu erfüllen. Nach gesundheitlichen Problemen hat sich Pfarrer Werner Ludescher nun entschlossen, eine Kaplanstelle in der Markgemeinde Schwarzach anzutreten. Ihm zu Ehren und zum Abschied wurde ein stimmungsvoller Gottesdienst veranstaltet. Wir möchten Pfarrer Werner Ludescher ein „herzliches Vergelts-Gott“ für sein Wirken aussprechen.







Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



90. Geburtstag

Konrad Lang, Quellengasse 1, feierte seinen 90. Geburtstag



80. Geburtstag

Süleyman Akyol, Fellentorstraße 22/Top 22, feierte seinen 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Monika Flöther, Inselstraße 14/15, feierte ihren 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Dr. rer. soc. oec. Alfred Zeichen, Quellengasse 13, feierte seinen 80. Geburtstag



Wir gratulieren zum Geburtstag

Folgende Mitbürger:innen werden 70 Jahre und älter:

01.04.1943	Bachmann Notburga	80
04.04.1926	Scalet Adolf	97
07.04.1943	Mätzler Erna	80
08.04.1952	Kalb Gerhard	71
10.04.1946	Praxmarer Ingrid	77
11.04.1950	Akkus Mihran	73
12.04.1951	Sahin Mustafa	72
13.04.1953	Martinovic Slavica	70
13.04.1939	Rhomberg Elmar	84
14.04.1950	Greußing Willi	73
15.04.1938	Jäger Roswitha	85
15.04.1942	Scheiber Lore	81
16.04.1934	Hartmann Alfred	89
17.04.1946	Lampert Hans Werner	77
19.04.1942	Drucker Heide Ulla	81
22.04.1951	Radovancevic Radmila	72
24.04.1938	Eder Roswitha	85
27.04.1943	Holzer Engelbert	80
28.04.1937	Sieder Hubert	86
29.04.1943	Bilgeri Robert	80
29.04.1948	Krenkel Manfred	75
30.04.1943	Hirt Günther	80

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Pia Gasparini der Katharina Gasparini und des Markus Prieller

Greta Nägele der Christina und des Ralph Nägele

Raphael Brunner der Saskia und des Martin Brunner

Luis Sperl der Jacqueline Sperl und des Thomas Fetz

Anand Gollob der Otgonchimeg Bar und des Andre Gollob



Trauungen

Veronika König und **Jesse Ringgold**



Verstorbene

Mehmet Yildiz

Helene Greif

Gottfried Sundl

Anna Bayr

Zoey Rummer



Abgabeschluss

Lauterachfenster Mai:

12. April 2023



Goldene Hochzeit

Mihran und **Ankin Akkus**, Lindenweg 11/18, feierten ihre goldene Hochzeit



Goldene Hochzeit

Christine und **Herbert Flatz**, Uferweg 2, feierten ihre goldene Hochzeit



Interkultureller Kalender April 2023

Der Kalender zeigt eine Auswahl an internationalen und traditionellen Feier-, Erinnerungs- und Gedenktagen. Alle Angaben sind ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.

-   **2. April:** Palmsonntag
-  **4. April:** Gedächtnismahl beziehungsweise Abendmahl
-  **4. April:** Gedenkfeier zum Tode Jesu (14. Nisan)
-  **5. April:** Pessach
Das „Fest der ungesäuerten Brote“ ist dem Gedenken an den Auszug aus der Sklaverei in Ägypten geweiht.
-   **6. April:** Gründonnerstag
-   **7. April:** Karfreitag
-   **8. April:** Karsamstag
-  **8. April:** Internationaler Tag der Roma
Hier wird auf die Verfolgung und Diskriminierung der Roma aufmerksam gemacht und gleichzeitig die Kultur und Tradition der Roma gefeiert.
-   **9. April:** Ostersonntag
-   **10. April:** Ostermontag
-  **14. April:** Karfreitag
-   **14. April:** Vaisakhi
Für Sikhs ist Vaisakhi das wichtigste Jahresfest. Es gilt als Geburtstag der Khalsa-Gemeinschaft.
-  **15. April:** Karsamstag
-  **16. April:** Ostersonntag
-  **17. April:** Ostermontag

-  **17. April:** Tag der Schoa
Am Jom ha-Schoa gedenkt man mit dem Entzünden von Gedenkkerzen und mit Gottesdiensten der jüdischen Opfer des Holocaust (Schoa).
-  **21. bis 23. April:** Fest des Fastenbrechens (türkisch: Seker Bayrami; Ramazan Bayrami, arabisch: Id al-Fitr)
Mit dem 3-tägigen Fest endet der Fastenmonat. Das Fest ist unter anderem eine Danksagung, weil Gott den Muslim:innen das Einhalten des Fastens ermöglicht hat.
-  **21. April:** Feiertag anlässlich des Ridván-Festes
Es wird der Zeit gedacht, in welcher der Religionsstifter Bahá'u'llah 1863 im Garten „Ridván“ (Paradies) außerhalb der Stadt Bagdad seine Mission als göttlicher Offenbarer für die heutige Zeit kundtat.
-  **23. April:** St. Georg (katholisch, nach gregorianischem Kalender, nach julianischem Kalender am 6. Mai)
Ein auf vorchristliche Frühlingsfeiern zurückgehendes Frühlingsfest, das auch von muslimischen Roma am Balkan begangen wird.



Quelle: www.wien.gv.at

Wussten Sie?

22. April: Tag der Erde

Am 22. April findet 2023 in über 175 Ländern der Tag der Erde statt. Die Idee hinter dem auch als Earth Day bezeichneten Aktionstag ist, für einen ökologischen bzw. umweltbewussten Lebensstil zu werben. Der Tag der Erde hat seinen Ursprung in einer US-amerikanischen Studentenbewegung von 1970. Seit 1990 folgten immer mehr lokale Earth Days mit individuellem Programm und Zielsetzungen rund um den Umweltschutz. Jeder Mensch ist aufgerufen seinen Umgang mit Ressourcen, sein Konsumverhalten und seine Müllproduktion kritisch zu überdenken.

Quelle: www.kleiner-kalender.de

26. April: Tag gegen Lärm

Seit 1995 findet jedes Jahr der vom Verband der Gehörgeschädigten (League for the Hard of Hearing) initiierte „International Noise Awareness Day“, der Tag gegen Lärm, statt. Mit dem Tag gegen Lärm soll auf Lärm als Umweltthema aufmerksam gemacht werden. Lärm kann nicht nur lästig sein, sondern auch die Gesundheit beeinträchtigen. Eine Hörschädigung tritt im Allgemeinen erst ein, wenn man regelmäßig hohen Lärmbelastungen ausgesetzt ist. Aber auch andere Gesundheitsauswirkungen können – bereits bei niedrigeren Pegeln – von Lärm hervorgerufen werden. Lärm verursacht Stress, stört den Schlaf und beeinträchtigt Konzentration und Kommunikation. Die Wirkung hängt nicht nur von der Lautstärke ab. Auch die Art des Lärms und die persönliche Wahrnehmung des Betroffenen spielen eine Rolle.

Darum: Versuchen Sie auch selbst jeden Tag zu einem „Tag gegen Lärm“ zu machen!

Quelle: www.laerminfo.at/laermschutz.html



Lauterach Ausblicke

April 2023

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 5., 19. April

gelber Sack, Biomüll: 13., 26. April

Papiertonne klein, groß, rot: 4. April

Papiertonne klein, groß, blau: 18. April

ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30–12.30 Uhr,
Sa 8.30–15.00 Uhr, Di, Mi und Fr, 14.30–18.30 Uhr

Veranstaltungen

SA
1

Garten Eden Projekt: Gemeinsames Kochen

9.30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei, Infos und Anmeldung unter kueche@garteneden-projekt.at, weitere Infos Seite 43

Garten Eden Projekt: Infoveranstaltung

16.00 Uhr, Global denken, regional handeln.
Vereinslokal Alte Sennerei, weitere Infos Seite 43

SO
2

Offener Sonntag im Rohnerhaus

10.30–17.00 Uhr, Kirchstraße 14, freier Eintritt,
weitere Infos Seite 44

Amazing Grace – Kirchenkonzert der Bürgermusik

Palmsonntag, 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg,
weitere Infos Seite 33

MO
3

Kostenlose Rechtsberatung

17.00–19.00 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 34,
mit Mag. Daniel Wolff

DI
4

Elternberatung

jeden Di und Do, 9.00–11.00 Uhr, in der Alten
Seifenfabrik

MI
5

Garten Eden Projekt: Backe, backe Kuchen & natürliche Leckereien für Kinder

10.00–15.00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei
Anmeldung: www.garteneden-projekt.at/Termine
weitere Infos Seite 43

Wohnungssprechstunde im Rathaus

17.30–19.00 Uhr, nur mit Anmeldung, Larissa
Schneider T 05574/6802-13 oder
larissa.schneider@lauterach.at

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jeweils Mi, 18.00–19.30 Uhr, Bachgasse 14,
Anmeldung: T 0650/6201380, Infos Seite 23

MI
5

Korbbinden mit Gräsern und Kräutern

18.00–22.00 Uhr, Alte Seifenfabrik, mit
getrocknetem Bergheu binden wir nach altem
Handwerk. Kosten: € 14,- zzgl. € 7,- Materialkosten,
Leitung: Ingeborg Sponsel, Anmeldung: Manuela
Loos T 0664/5115497, weitere Infos Seite 24

DO
6

Wochenmarkt am Montfortplatz

jeden Do, 8.30–12.30 Uhr

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, 9.30–11.30 Uhr, im Rathaus, EG Büro
Kindergartenkoordinatorin, T 05574/6802-69 oder
T 0681/10854321

Garten Eden: Sprossen und Keimen frisches Grün von der Fensterbank

18.30–21.00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei
Anmeldung: www.garteneden-projekt.at/Termine
weitere Infos Seite 43

FR
7

Theatergruppe Rampenlicht

„Kein Ostern ohne Ostereier“

17.00 Uhr, in der Mittelschule. Eintritt: freiwillige
Spenden, keine Anmeldung erforderlich, weitere
Infos Seite 41

Die Energie der Kindheit wiederentdecken

18.00–22.00 Uhr, Einlass: 16.15 Uhr, im
Hofsteigsaal. Vortrag mit Fragerunde: André Stern,
musikalische Umrahmung: Alexandra Duzikova
Eintritt: € 26,-, Ticket: ticket1213.tickethome.at
weitere Infos Seite 38

SA
8

Reparatur-Café

9.00–12.00 Uhr, bei der Alten Säge, mit ehrenamtlichen
Fachleuten werden kaputte Gegenstände
repariert, es wird Kaffee getrunken und geplaudert.

DI
11

Yoga für Anfänger

19.15–20.15 Uhr am Stenenplatz, Infos Seite 39

MI
12

Pensionistenverband: Käsknöpfelepartie

mit Musik im Gasthaus Taube, Sulzberg-Fahl,
Anmeldung: Hans Schett T 0650/9117786

DO
13

Zwergensprache – Eltern/Kind Kurs

Geeignet für Kinder von 6 Monaten bis 2 Jahren
Zeit: 9.30–10.30 Uhr, Alten Seifenfabrik, Kosten:
€ 75,-/5 Einheiten, € 140,-/10 Einheiten, Anmel-
dung: Monika Markota T 0650/4858122
monika.markota@babyzeichensprache.com, weitere
Infos Seite 24





DO
13

Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen und wohlfühlen

16.00–17.00 Uhr, Alten Seifenfabrik, Kosten: € 88,-/8 Einheiten, Leitung/Anmeldung: Sabine Hermann T 0650/5953700 hermannsabine@gmx.at weitere Infos Seite 24

Benefizkonzert für „Geben für Leben“ Leukämiehilfe Österreich

mit The Monroes, Roadwork, Flashlight
18.30 Uhr, in Hard, Spannrahmen, Eintritt: freiwillige Spende, weitere Infos Seite 41

FR
14

Yoga für Anfänger

9.00–10.00 Uhr am Stenenplatz, Infos Seite 39

Lichtblick – das Trauercafé

9.30 Uhr, im Schachtel Marie Hus, Bundesstraße 64
Anmeldung: Katharina Pfanner T 0699/11101914 oder katharina.pfanner@gmx.at, Infos Seite 38

Mobiler Familientreff

15.00–17.00 Uhr, Treffpunkt: bei der Alten Seifenfabrik, von dort aus spazieren wir zu den verschiedenen Stationen. Lasst Euch überraschen, weitere Infos Seite 22

Yoga am Freitagabend

18.00–19.30 Uhr, Alten Seifenfabrik, Termine bis 30. Juni, Kosten: € 198,-/10er-Abo, Anmeldung: Jeanette Lausen T 0664/1744790 jeanette@jela-yoga.com, weitere Infos Seite 25

SO
16

Babymassagekurs für Eltern

9.00–11.00 Uhr, Alten Seifenfabrik, für Babys ab der 4. Woche bis Krabbelalter. Kosten: € 124,-/6 Einheiten Leitung: Manuela Türtscher, Anmeldung: Manuela Loos T 0664/5115497, Infos Seite 25

MI
19

Tri Tra Trallala... Der Kasperl der ist wieder da

15.00 Uhr, Alten Seifenfabrik, Einlass um 14.50 Uhr, Kosten: € 2,-/ab 3 Jahren, weitere Infos Seite 25

DO
20

Jahrgangstreffen der 55er in Michi's Café

19.00 Uhr in Michi's Café, weitere Infos Seite 38

SA
22

Bühne 68 „Die 8 Frauen“ – Krimikomödie

Premiere, 19.30 Uhr, im Vereinshaus, weitere Termine: Fr, 28., Sa, 29. April. Fr, 5., Sa, 6., Mi, 10., Fr, 12. und Sa, 13. Mai, 19.30 Uhr. Karten: ticket@buehne68.at oder T 0650/4430664 von 17.00–18.30 Uhr, Infos: www.bühne68.at, Seite 40

SO
23

Männerchor, Chormatinee im Hofsteigsaal

10.30 Uhr, mit Saalbewirtung, freie Platzwahl. Eintritt: freiwillige Spenden, Infos Seite 44

MI
26

Einladung zum Frauencafé

14.30 Uhr, im Infantibus, Info: Mirjam Apsner T 05574/6802-14 oder mirjam.apsner@lauterach.at, weitere Infos Seite 39

FR
28

Obst- und Gartenbauverein, Orchideen-Pflege

18.00 Uhr, bei Alfred Stoppel, Antoniusstr. 7. Anmeldung: bis 14. April T 0664/1994990 oder alfred-stoppel@vol.at. weitere Infos Seite 39

Ländle Bur

Oster-Brunch Paket

- Osterschinken 500g
- Leberkäse im Glas
- Hauswurst 1 Paar
- Aufschnitt 250g
- Bauern-Aufstrich
- Ostereier 6 Stück
- Zopf 1 Stück
- Marmelade 1 Glas
- Kren
- Fruchtojoghurt 2 Stück

Preis pro Paket € 45,00

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung entgegen:
Andreas: 0664 4616244 oder
Andrea: 0664 9270319

Abholung: Fr, 7. April 8.00 bis 18.00 Uhr oder
Sa, 8. April 8.00 bis 12.00 Uhr
Hofladen Kalb, Lerchenauerstraße 33, Lauterach





SCHIVEREIN LAUTERACH
www.schivereinlauterach.at

Montag, 1. Mai 2023
Hofsteigsaal Lauterach

Kumm uf unser

1. LUTERACHA MAIBAUMFÄSCHT

Frühschoppen & musikalische Unterhaltung
durch die Bürgermusik Lauterach und
die junge böhmische Partie Blechholzfixx

Trachtenkleidung ist herzlich willkommen!

WANN? am 1. Mai 2023 ab 10:30 Uhr
WO? beim Hofsteigsaal Lauterach*

*bei Schlechtwetter im Hofsteigsaal

LAU
TER
ACH

www.schivereinlauterach.at

Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal





Impressum April 2023 | Nr. 190:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574/6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion: Marktgemeinde Lauterach. Grafik: grafik@ninahaeussle.at. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Apsner Mirjam, Bühne68, Dobler Reinhard, Einsiedler Yvonne, Greussing Josef, Habicher Michael, Hagen Julia, Inan Nebahat, Kammerer Tanja, Kindergarten Hofsteigsaal, König Klaus, Kolbitsch Alexandra, Loos Manuela, Lorünser Marc, Mathis Gerhard, Metzler Sandra, Milz Christina, Moosbrugger Rita, mprove, Renninger-Buen Karin, Rhomberg Elmar BGM, Schett Hans, Schmidle Johannes, Sinz Thomas, Steininger Agnes, Wirth Markus, Wüstner Bruno

Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



UNSER ZUHAUSE FÜR HEUTE UND MORGEN.

MIT DER RAIFFEISEN
WOHNBAUFINANZIERUNG.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

[bodenseebank.at/wohnen](https://www.bodenseebank.at/wohnen)

Vorarlberger Raiffeisenbanken. Raiffeisen Landesbank Vorarlberg mit Revisionsverband eGen, 6900 Bregenz, Firmenbuchnummer 63128k, Firmenbuchgericht: Landesgericht Feldkirch, GISA-Nr.: 27511152. Stand: März 2023. Gedruckt in Vorarlberg.